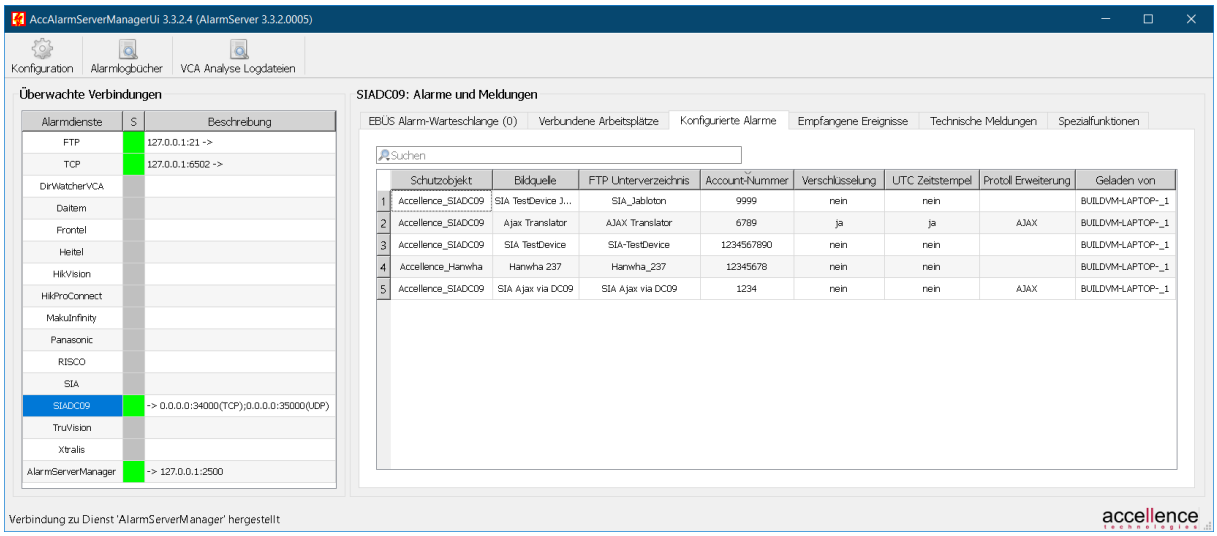
SIA DC-09 Alarm Empfänger

Empfang von Alarmen via SIA DC-09 Protokoll



Gültig ab: EBÜS Alarm Server Version 3.3.5

EBÜS Version 2.2.1.18

Status: Entwurf
Redaktion: Dipl.-Ing. Torsten Heinrich

Accellence Technologies GmbH • Garbsener Landstr. 10 • 30419 Hannover
Tel. 0511 277-2400 • Fax 0511 277-2499 • E-Mail: info@accellence.de • Website: www.accellence.de

Inhalt

1 Sicherheitshinweise 4
2 Einleitung 5
2.1 Accellence Alarm Server 5
2.2 Alarmempfang via 'SIA DC-09' Protokoll 6
2.2.1 Überblick 6
2.2.2 Alarmempfang von RISCO-Systemen 7
2.2.3 Alarmempfang von Morphean (VideoProtector)-Systemen 7
2.2.4 Alarmempfang via 'SIA' oder 'Contact-ID' Protokoll 7
2.2.5 Alarmempfang von Alarmsystemen der Firma AJAX 8
2.2.6 Alarmempfang von MyShield-Systemen der Firma Essence Security 10
3 Ablauf im Alarmfall 12
4 Installation 12
5 Bedienung der Anwendung 12
6 Konfiguration des Alarmempfängers 13
6.1 Allgemeine Konfigurationswerte 13
6.2 Parameter für den *AccAlarmReceiverSIADC09* 13
7 Konfiguration der Bildquellen in EBÜS 16
7.1 Allgemein 16
7.2 Zuordnung von 'SIADC-09'-Alarmen zu Bildquellen 16
7.3 Konfiguration von AJAX-Bildquellen 20
7.3.1 Direkte Alarmübertragung 20
7.3.2 Alarmempfang über den 'AJAX-Translator' 20
7.3.3 Überwachung der Verbindung zum 'AJAX Translator' 21
7.3.4 Alarmempfang vom AJAX-Cloud-Server 23
7.3.5 Überwachung der Verbindung zum 'AJAX-Cloud-Server' 24
7.4 Konfiguration von MyShield-Bildquellen 26
8 Konfiguration der SIA DC-09 Alarmsysteme 29
8.1 Allgemeine Einstellungen 29
8.2 Konfiguration von AJAX-Systemen 29
8.2.1 Allgemein 29
8.2.2 Direkte Übertragung an ein Überwachungszentrum 30
8.2.3 Übertragung über die AJAX-Cloud mit 'AJAX-Translator' 31
8.2.4 Übertragung über die AJAX-Cloud ohne 'AJAX-Translator' 34
8.3 Konfiguration von Jablotron-Systemen 41
8.4 Konfiguration von MyShield-Alarmsystemen 44
9 Voraussetzungen 45
10 Support 45
11 Index 46

Referenzierte Dokumente

/AlarmServer/	Accellence Alarm Server, https://www.ebues.de/doc/AlarmServer.pdf
/AlarmReceiverFTP/	Accellence FTP Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverFTP.pdf
/AlarmReceiverRisco/	Accellence RISCO Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverRisco.pdf
/AlarmReceiverSIA/	Accellence SIA (Morphean) Alarm Empfänger, https://www.ebues.de/doc/AccAlarmReceiverSIA.pdf
/AMS_RCP/	Remote Control Protocol für EBÜS, https://www.ebues.de/doc/AMS_RCP.pdf

1 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für den *AccAlarmReceiverSIADC09* entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen.

Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die Handbücher zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Für den Betrieb der Anwendung *AccAlarmReceiverSIADC09* müssen ein FTP-Server und das Software-Paket *AccAlarmServer* eingerichtet werden. Dies beeinflusst die Zuverlässigkeit und Datensicherheit aller angeschlossenen Computer. Daher dürfen die erforderlichen Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Alle Netzwerkzugänge sind mit geeignet konfigurierten Routern, Firewalls und Virenscannern zu sichern, die jeweils auf aktuellem Sicherheitsstandard zu halten sind.

Moderne Technologien wie der *AccAlarmReceiverSIADC09* unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter → www.ebues.de/docu.

2 Einleitung

2.1 Accellence Alarm Server

Der **Accellence Alarm Server** kann auf verschiedene Alarmereignisse reagieren und abhängig davon die Bildaufschaltung an geeigneten Video-Arbeitsplätzen (VA) steuern. In diesem Dokument werden als Beispiel für solche Arbeitsplätze EBÜS Videoarbeitsplätze (EBÜS VA) verwendet.

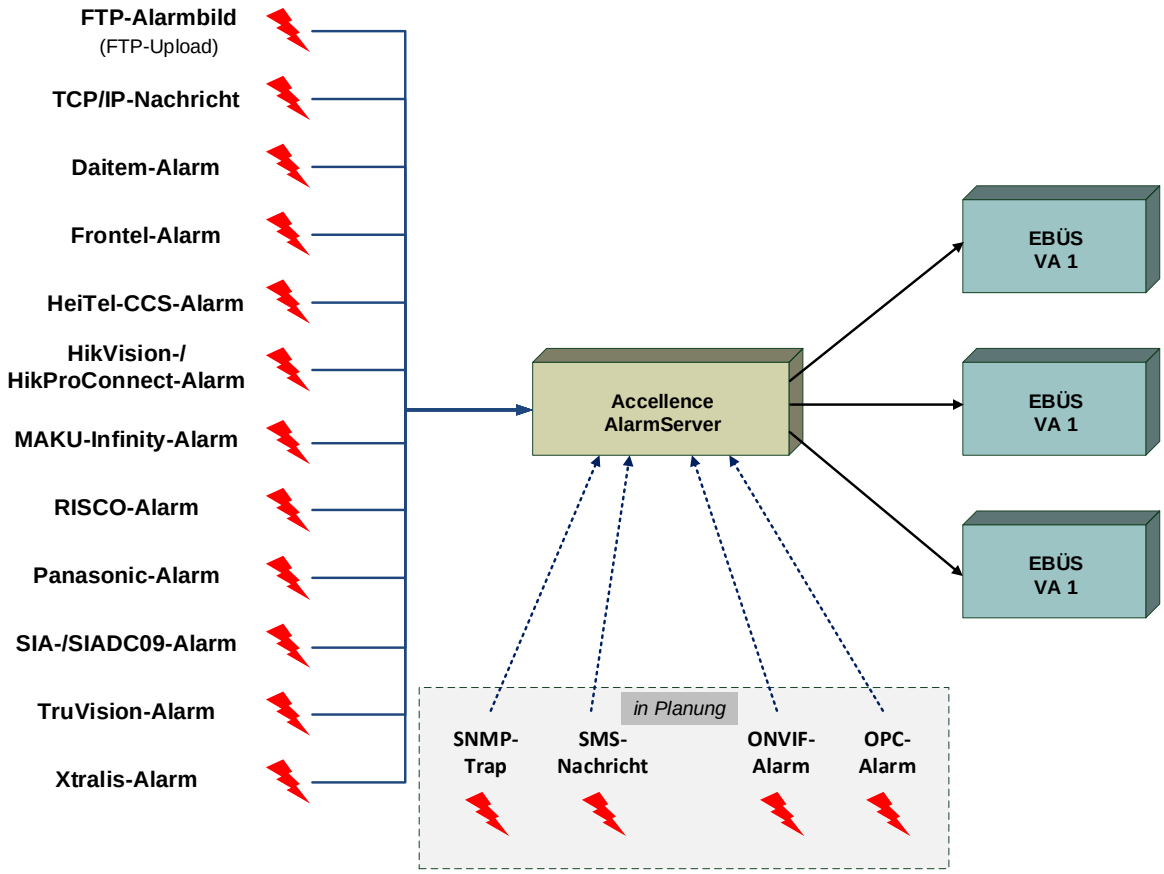


Abbildung 1: Accellence Alarm Server mit EBÜS Arbeitsplätzen

Der Accellence Alarm Server besteht dabei aus mehreren Software-Komponenten, u.a. aus verschiedenen Alarm-Empfängern, die jeder für sich unabhängig als Windows-Systemdienst arbeiten und für den Empfang eines bestimmten Typs von Alarmereignissen zuständig sind.

Eine allgemeine Beschreibung des Accellence Alarm Servers ist im Dokument `/AlarmServer/` zu finden.

In diesem Dokument wird der Empfang von Ereignissen von Alarmsystemen über das 'SIA DC-09' Protokoll durch einen spezialisierten Alarmempfänger beschrieben.

2.2 Alarmempfang via 'SIA DC-09' Protokoll

2.2.1 Überblick

Alarmsysteme verschiedener Hersteller sind in der Lage, Ereignisse über ein spezielles IP-Protokoll namens 'SIA DC-09' zu versenden.

Als Übertragungsprotokoll kommt dabei TCP oder UDP zum Einsatz.

Das Protokoll 'SIA DC-09' (oder SIA-IP-DC-09) legt dabei generell die Definition des Protokollrahmens fest. Das eigentliche Protokoll ist mit dieser Bezeichnung noch nicht festgelegt.

Innerhalb des 'SIA DC-09' Protokollrahmens können nun verschiedene Protokolle übertragen werden, wie z.B. die Protokolle 'Contact-ID (CID)', 'SIA', 'Ademco' und viele andere mehr.

In Deutschland am häufigsten verbreitet sind im Moment die Protokolle 'SIA' und 'Contact-ID',

Auch wenn die verschiedenen Hersteller den 'SIA DC-09' Protokollrahmen zur Übertragung der Ereignisse gewählt haben, heißt das nicht, dass bei allen Herstellern die Behandlung der empfangenen Daten auf die gleiche Art und Weise erfolgen kann.

Aus diesem Grund stellt der Accellence Alarm Server für den Empfang und die Auswertung der über das 'SIA DC-09' Protokoll übertragenen Daten verschiedene Komponenten bereit:

- Die Komponente *AccAlarmReceiverRisco* zum Empfang von Alarmen der Firma RISCO.
  Hierbei werden die Alarmdaten prinzipiell auch über das SIA-Protokoll übertragen. Die Kommunikation mit den RISCO-Cloud-Servern macht allerdings eine Sonderbehandlung notwendig, die nicht durch die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09* erfüllt werden kann.

- Die Komponente *AccAlarmReceiverSIA* zum Empfang von Alarmen der Firma *Morphean (VideoProtector)*.
  Hierbei werden die Alarmdaten prinzipiell auch über das SIA-Protokoll übertragen. Die Kommunikation mit den Morphean-Cloud-Servern macht allerdings eine Sonderbehandlung notwendig, die nicht durch die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09* erfüllt werden kann.

- Die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09* zum allgemeinen Empfang von Alarmen über das Protokoll 'SIA' und 'Contact-ID'.
  Unterstützt wird hier der Datenempfang via TCP und UDP.

2.2.2 Alarmempfang von RISCO-Systemen

Der Alarmempfang von RISCO-Systemen via 'SIA DC-09' Protokoll ist in einem anderen Dokument beschrieben (siehe `/AlarmReceiverRisco/`).

2.2.3 Alarmempfang von Morphean (VideoProtector)-Systemen

Der Alarmempfang von Morphean/VideoProtector-Systemen via 'SIA DC-09' Protokoll ist in einem anderen Dokument beschrieben (siehe `/AlarmReceiverSIA/`).

2.2.4 Alarmempfang via 'SIA' oder 'Contact-ID' Protokoll

Die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09* des Accellence Alarm Servers kann auf 'SIA DC-09' Alarmereignissen reagieren und diese an EBÜS-Video-Arbeitsplätzen (VA) signalisieren.

Innerhalb des 'SIA DC-09' Protokollrahmens werden die Protokolle 'SIA' und 'Contact-ID' unterstützt.

Als Datenübertragungsprotokoll wird TCP und UDP unterstützt.

Entsprechend der innerhalb der EBÜS-Konfiguration zugeordneten Kameras kann abhängig von den Alarmereignissen die Bildaufschaltung an geeigneten Video-Arbeitsplätzen (VA) veranlasst werden.

Zur Weiterleitung der Alarme innerhalb des Video-Sicherheits-Systems EBÜS verwendet der *AccAlarmReceiverSIADC09* die Infrastruktur der Komponente *AccAlarmServerFtp* (siehe `/AlarmServer/`).

Abbildung 2 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen.

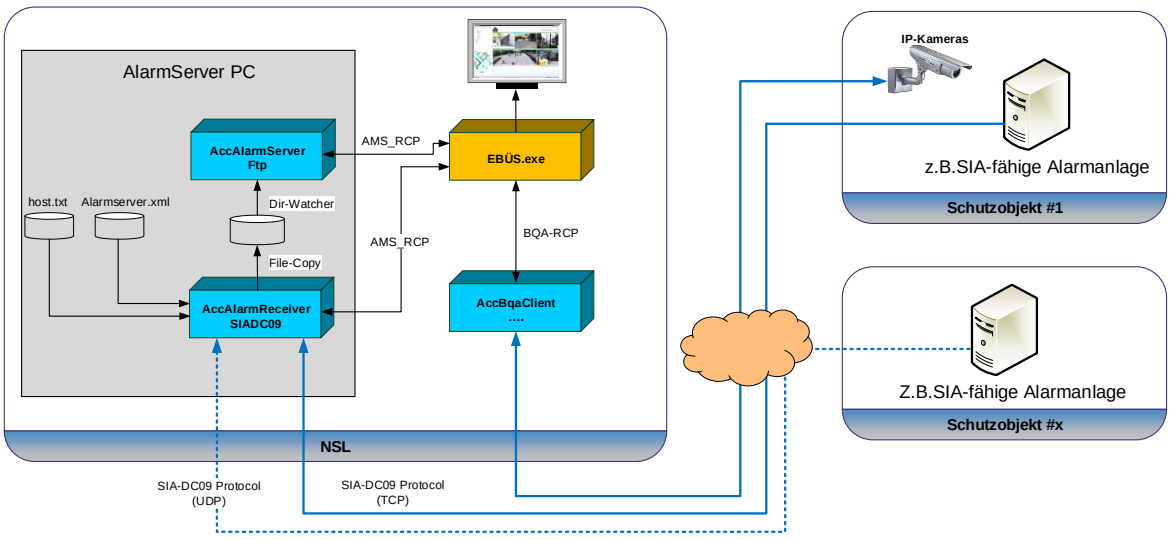


Abbildung 2: *AccAlarmReceiverSIADC09* und EBÜS-Arbeitsplätze

Der *AccAlarmReceiverSIADC09* ist eine **reine Softwarelösung**, die auf Standard-PCs unter aktuellen Windows-Versionen läuft.

Pro Leitstelle wird üblicherweise nur ein einziger *AccAlarmReceiverSIADC09* benötigt. Falls notwendig, können aber auch mehrere Instanzen dieser Komponente eingerichtet werden.

Die Kommunikation zwischen dem *AccAlarmReceiverSIADC09* und den Video-Arbeitsplätzen erfolgt über das AMS_RCP-Protokoll (siehe `/AMS_RCP/`).

2.2.5 Alarmempfang von Alarmsystemen der Firma AJAX

Alarmsysteme der Firma AJAX sind ebenfalls in der Lage, Ereignisse via 'SIA DC-09' Protokoll zu übertragen.
Zum Empfang dieser Alarme dient ebenfalls die in Kapitel 2.2.4 beschriebene Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09*.

Da AJAX-Systeme aber prinzipiell verschiedene Übertragungsarten kennen, muss an dieser Stelle eine kurze Übersicht über die möglichen Integrationsarten in EBÜS gegeben werden.

AJAX-Systeme unterstützen die Signalisierung von Alarmen über drei verschiedene Möglichkeiten:

1. Direkte Übertragung an ein Überwachungszentrum (siehe Abbildung 3):
   Hierbei kommuniziert das AJAX-System im Schutzobjekt direkt mit dem Überwachungszentrum, also der Leitstelle, und überträgt die Ereignisse mittels SIA-DC09-Protokoll unmittelbar an den EBÜS-Alarmempfänger *AccAlarmReceiverSIADC09*.

2. Indirekte Übertragung über die AJAX-Cloud und die Komponente AJAX-Translator:
   In diesem Fall kommuniziert das AJAX-System zunächst über ein proprietäres Protokoll (in Abbildung 3 als 'AJAX-Protokoll' bezeichnet) mit einem AJAX-Cloud-System und überträgt die Ereignisse an diese Infrastruktur.

   Sollen diese Ereignisse an ein Überwachungszentrum übertragen werden, so muss dort eine Software-Komponente der Firma AJAX namens 'AJAX-Translator' betrieben werden, die die Daten mittels eines weiteren proprietären Protokolls vom AJAX-Cloud-System empfangen kann.
   Innerhalb des Überwachungszentrums kommuniziert dann der 'AJAX-Translator' mittels 'SIA DC-09'-Protokoll mit dem *AccAlarmReceiverSIADC09*, wobei hier als eingebettetes Protokoll das 'ContactID'-Protokoll verwendet wird.

3. Indirekte Übertragung über die AJAX-Cloud ohne den Umweg über den 'AJAX-Translator' (siehe Abbildung 4):
   Auch in diesem Fall kommuniziert das AJAX-System zunächst über ein proprietäres Protokoll mit dem AJAX-Cloud-System und überträgt die

Ereignisse an diese Infrastruktur. Allerdings kann bei dieser Variante auf die Komponente 'AJAX-Translator' in der Leitstelle verzichtet werden. Durch eine spezielle Konfiguration der AJAX-Komponenten und das Einrichten eines Unternehmens-Accounts der Leitstelle in der AJAX-Cloud kann das System so eingestellt werden, dass die Benachrichtigungen aus der Cloud direkt an den EBÜS-Alarmempfänger *AccAlarmReceiverSIADC09* übertragen werden.

Der wesentliche Unterschied zwischen diesen Varianten besteht darin, dass die Übertragung über das AJAX-Cloud-System auch die Übermittlung von Alarmbildern der AJAX-Bewegungsmelder mit Fotokamera ermöglicht.
Hierbei werden vom AJAX-System parallel zu den Alarmereignissen auch die Bilder der AJAX-Fotokameras an das Cloud-System gesendet.
Sobald diese Alarmbilder dort zur Verfügung stehen, werden die für einen Bildabruf benötigten Download-Adressen in Form von URLs an den Empfänger in der Leitstelle über das 'ContactID'-Protokoll übermittelt.
Der *AccAlarmReceiverSIADC09* lädt dann die Alarmbilder mittels der empfangenen URLs vom AJAX-Cloud-System und stellt sie in der EBÜS-Infrastruktur zur weiteren Bearbeitung bereit.

Hinweis:
Alarmbilder können nur über die AJAX-Cloud an das Überwachungszentrum übermittelt werden.

Abbildung 3 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen des AJAX-Alarmsystems in der Cloud mit dem AJAX-Translator in einer Leitstelle.

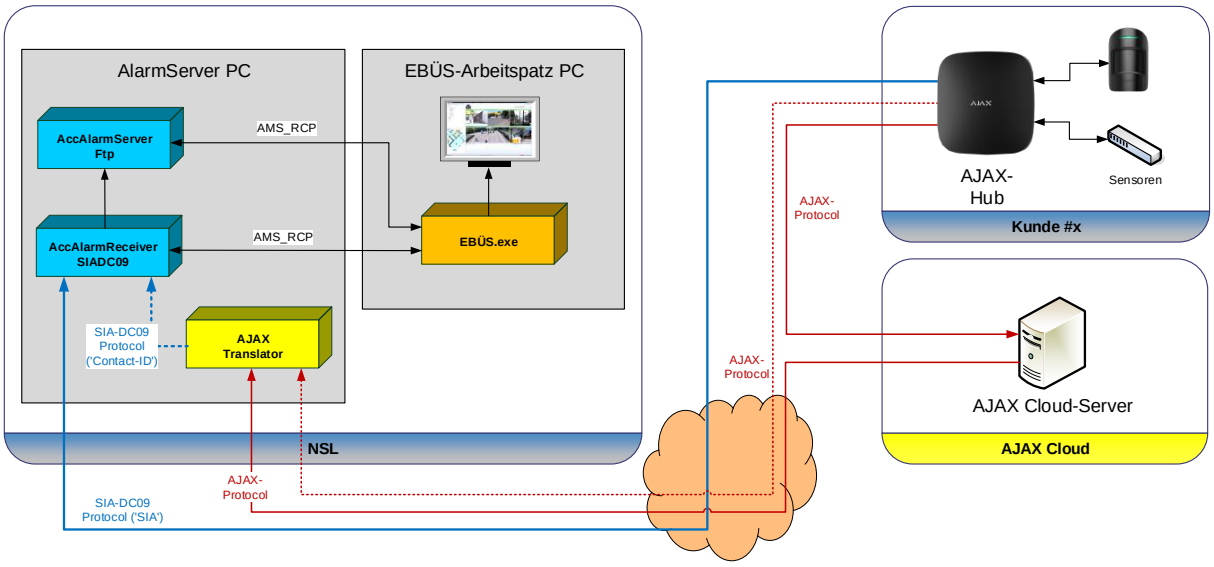


Abbildung 3: *AccAlarmReceiverSIADC09* und AJAX-Alarmsystem mit AJAX-Translator

Abbildung 4 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen des AJAX-Alarmsystems in der Cloud ohne die Komponente 'AJAX-Translator' in einer Leitstelle.

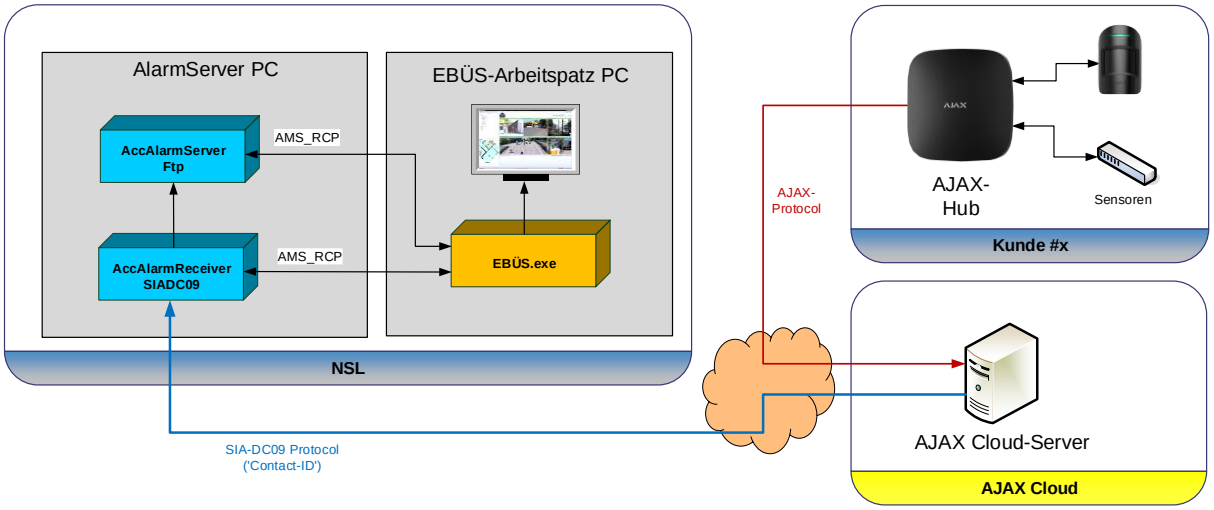


Abbildung 4: *AccAlarmReceiverSIADC09* und AJAX-Alarmsystem ohne AJAX-Translator

2.2.6 Alarmempfang von MyShield-Systemen der Firma Essence Security

MyShield-Alarmsysteme der Firma Essence Security sind ebenfalls in der Lage, Ereignisse via 'SIA DC-09' Protokoll zu übertragen.
Im Alarmfall senden diese Geräte Alarmmeldungen an einen Cloud-Server, im Folgenden 'Cloud-Server' genannt. Darüber hinaus zeichnen die Geräte Videosequenzen auf und übertragen diese Daten ebenfalls an diesen Server.

Der Cloud-Server wiederum sendet die entsprechenden Alarmmeldungen mittels des SIA-DC09-Protokolls an eine konfigurierte Leitstelle.
Die Leitstelle ist also nicht direkt mit den MyShield-Geräten verbunden, sondern kommuniziert nur mit dem Cloud-Server.

Zum Empfang der Alarme in der Leitstelle dient die hier beschriebene Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09*.

Die Besonderheit bei dieser Integration ist, dass die EBÜS-Arbeitsplätze im Alarmfall einige Steuerungskommandos an die MyShield-Geräte senden können, wie z.B. das Kommando zum Aktivieren der in den Geräten integrierten Vernebelungsanlage. Diese Kommandos werden über eine HTTPS-Schnittstelle an den Cloud-Server gesendet, der diese über ein hersteller-spezifisches Protokoll an die MyShield-Geräte weiterleitet.

Darüber hinaus hat die Firma Essence Security zusätzliche SIA-Ereigniscodes definiert, die vom Cloud-Server verwendet werden, um Benachrichtigungen über die zur Verfügung stehende Videobilder und Videosequenzen zu versenden.
Die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09* ist in der Lage, die in SIA-Benachrichtigungen enthaltenden Download-Links der Videodaten auszulesen, die zugehörigen Dateien per HTTPS vom Cloud-Server herunterzuladen, die

Videosequenzen zu dekodieren und die Videobilder den EBÜS-Arbeitsplätzen zur Verfügung zu stellen.

Abbildung 5 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen.

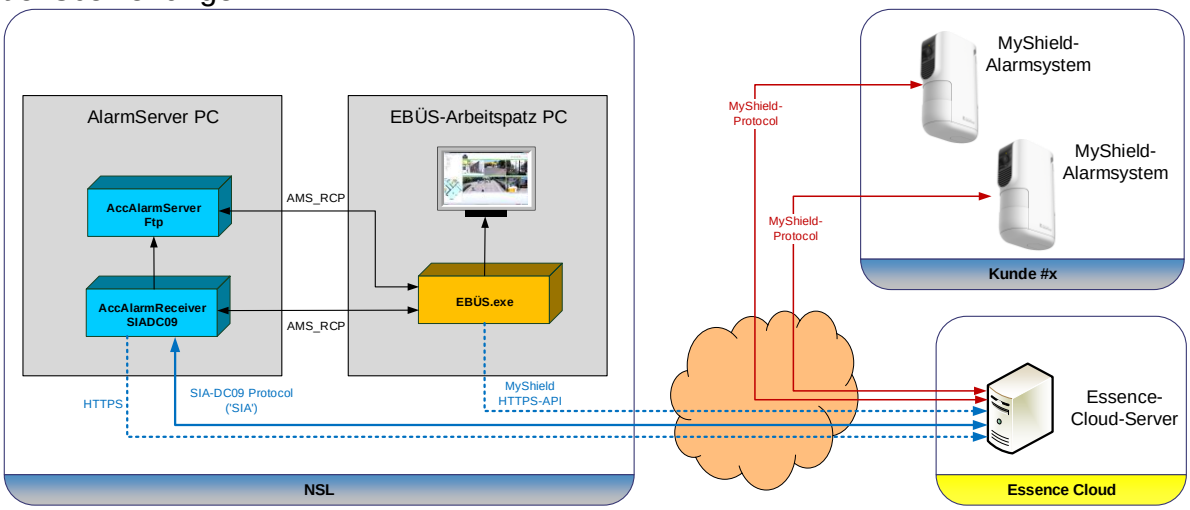


Abbildung 5: *AccAlarmReceiverSIADC09* und MyShield-Alarmsysteme

3 Ablauf im Alarmfall

Der *AccAlarmReceiverSIADC09* empfängt über das Protokoll 'SIA DC-09' Ereignisse ('SIA' oder 'ContactID' EventCodes) und leitet diese in Form von Message-Dateien an den *AccAlarmServer* weiter der wiederum die Ereignisse in Form von Alarmen an die EBÜS-Arbeitsplätze zustellt.

Die SIA-IP Datentelegramme enthalten Informationen sowohl über die Quelle als auch die Art des auslösenden Ereignisses. Anhand der Quell-Informationen kann EBÜS eindeutig das zugehörige Schutzobjekt und die zugehörige Bildquelle zuordnen.

Handelt es sich bei dem Ereignis um einen Alarm, der mittels 'ContactID' Protokoll übermittelt wurde und sind darin URLs zum Bildabruf enthalten, so versucht der *AccAlarmReceiverSIADC09* selbständig, die zugehörigen Alarmbilder von den entsprechenden Web-Servern zu laden, so dass die zu dem Ereignis gespeicherten Alarmbildern ebenfalls in EBÜS angezeigt werden können.

4 Installation

Die Installation des Alarm Empfängers *AccAlarmReceiverSIADC09* erfolgt über die Installation des Accellence Alarm Servers (siehe `/AlarmServer/`).

5 Bedienung der Anwendung

Die Komponente *AccAlarmReceiverSIADC09* wird als Betriebssystemdienst installiert. Sie arbeitet nach dem Programmstart völlig selbständig und benötigt daher für den Empfang von Alarmen keine Benutzerinteraktionen.

Alle Komponenten des Accellence Alarm Server besitzen jedoch eine gemeinsame Benutzerschnittstelle zur Anzeige von Konfigurationsdaten und Alarmereignissen.
Diese Benutzerschnittstelle wird durch die Anwendung ***AccAlarmServerManagerUi*** bereitgestellt.

Eine Beschreibung dieser Benutzerschnittstelle ist im Dokument `/AlarmServer/` zu finden.

6 Konfiguration des Alarmempfängers

6.1 Allgemeine Konfigurationswerte

Die Einstellungen für den Accellence Alarm Server und seiner verschiedenen Software-Komponenten erfolgt zentral über die Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml`, die während der Installation im Installations-Verzeichnis des Accellence Alarm Servers abgelegt wird, z.B. `C:\EBÜS\Alarmserver`.

Einige Konfigurationswerte können über einen Konfigurationsdialog der Anwendung *AccAlarmServerManagerUi* verändert werden, andere nur durch direkten Zugriff auf diese Datei mittels eines geeigneten Editors.
Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise, die im Dokument `/AlarmServer/` gegeben werden.

Im Folgenden werden nur die einzelnen Konfigurationsparameter für den *AccAlarmReceiverSIADC09* und die Bedeutung der einzelnen Werte beschrieben.

6.2 Parameter für den *AccAlarmReceiverSIADC09*

In der Kategorie `SiaDc09Ams` der Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml` werden Konfigurationswerte für die Behandlung von SIA-DC09-Alarmen abgelegt.

Name	Typ	Anfangswert	Beschreibung
SubDirForServiceMessages	String		Name des Unterverzeichnisses (relativ zu dem Verzeichnis `<FTP-ROOT>`), in das Status-, Routine- und Fehler-Meldungen des Dienstes in Form von *,msg-Dateien gespeichert werden sollen. `<FTP-ROOT>` ist dabei das vom *AccAlarmServerFtp* überwachte Verzeichnis (siehe `/AlarmReceiverFTP/`).
KnownServerAddresses	StringList		Liste von IP-Adressen (oder leer), die die erlaubten Absender festlegt. Ist dieser Wert leer, so werden Alarme von beliebigen IP-Adressen akzeptiert.
ListenTcpInterface	String	0.0.0.0	TCP/IP-Interface, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
ListenTcpPort	ULong	34000	TCP-Port, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
ListenUdpInterface	String	0.0.0.0	UDP/IP-Interface, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.

Name	Typ	Anfangswert	Beschreibung
ListenUdpPort	ULong	34000	UDP-Port, auf dem der Dienst auf eingehende Verbindungen wartet.
LogKeepAliveMessages	Boolean	false	Gibt an, ob KeepAlive-Nachrichten von SIADC09-Geräten ebenfalls im AlarmServerManager protokolliert werden sollen.
ForwardKeepAliveAs SIATestReportMessage	Boolean	false	Gibt an, ob KeepAlive-Nachrichten von SIADC09-Geräten als SIA-TX-Ereignisse (=TestReport-Ereignisse) weitergeleitet werden sollen.
VideoAlarmEventCodes	StringList		Liste von AlarmCodes, die einen Videoalarm beschreiben.
AlarmAgeThresholdMinutes	ULong	60	Legt die Schwelle fest, ab der Alarme zwar automatisch vom Alarm-Receiver bestätigt, aber nicht mehr an EBÜS gemeldet werden, weil diese Alarme schon zu alt sind. Der Hintergrund ist der, dass der Essence-Cloud-Server Ereignisse sehr lange zwischenspeichern kann und wartet, bis die Alarme von einem Empfänger bestätigt wurden. War aber der SIADC09-Alarm-Receiver zum Zeitpunkt des Ereignisses gar nicht aktiv, sondern wurde später gestartet, so werden alle gespeicherten Ereignisse noch nachträglich übermittelt. Da dies bei sehr vielen Ereignissen den Alarm-Receiver für einige Zeit blockieren kann, sollte hier ein sinnvoller Wert eingestellt werden.

Tabelle 6.1 Konfigurations-Parameter der Kategorie `SiaDc09Ams`

Über die Anwendung ***AlarmServerManagerUi*** können die meisten Parameter konfiguriert werden.
Hierzu in der Menüleiste dieser Anwendung die Schaltfläche `Konfiguration` drücken und ein dem erscheinenden Dialog in der Liste der `Alarmdienste` den Eintrag `SIADC09` auswählen. Anschließend die entsprechenden Werte eingeben bzw. verändern und die Eingabe mit `OK` abschließen.
Der Dienst *AccAlarmReceiverSIADC09* wird daraufhin automatisch neu gestartet.

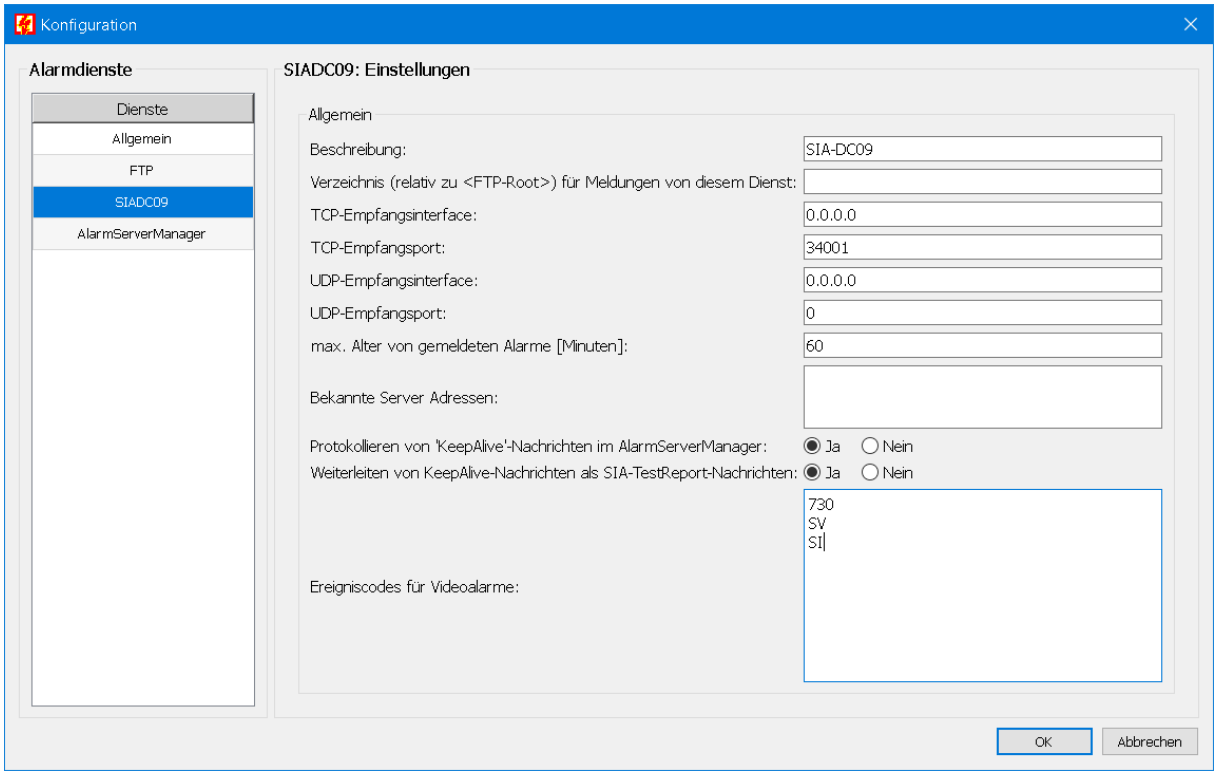


Abbildung 6: Konfigurationsänderung über die Anwendung *AlarmServerManagerUi*

7 Konfiguration der Bildquellen in EBÜS

7.1 Allgemein

Alle Bildquellen werden einfach, einheitlich und zentral mit der Konfigurationssoftware `EBÜS_Config.exe` eingerichtet und verwaltet.
Dort werden auch noch zusätzliche Daten für den Alarmempfänger *AccAlarmReceiverSIADC09* konfiguriert

Sobald der entsprechende Typ einer Bildquelle festgelegt wurde, werden alle dafür benötigten Parameter automatisch abgefragt.

7.2 Zuordnung von 'SIADC-09'-Alarmen zu Bildquellen

Damit die vom *AccAlarmReceiverSIADC09* empfangenen Alarme an einem EBÜS-Arbeitsplatz empfangen und ausgewertet werden können, müssen sie einer konkreten Bildquelle in einem konkreten Schutzobjekt zugeordnet werden können.

Hierzu muss entweder der Bildquellen-Adapter vom Typ 'SIADC09' verwendet werden oder ein für das entsprechende Alarmsystem spezialisierter Adapter.

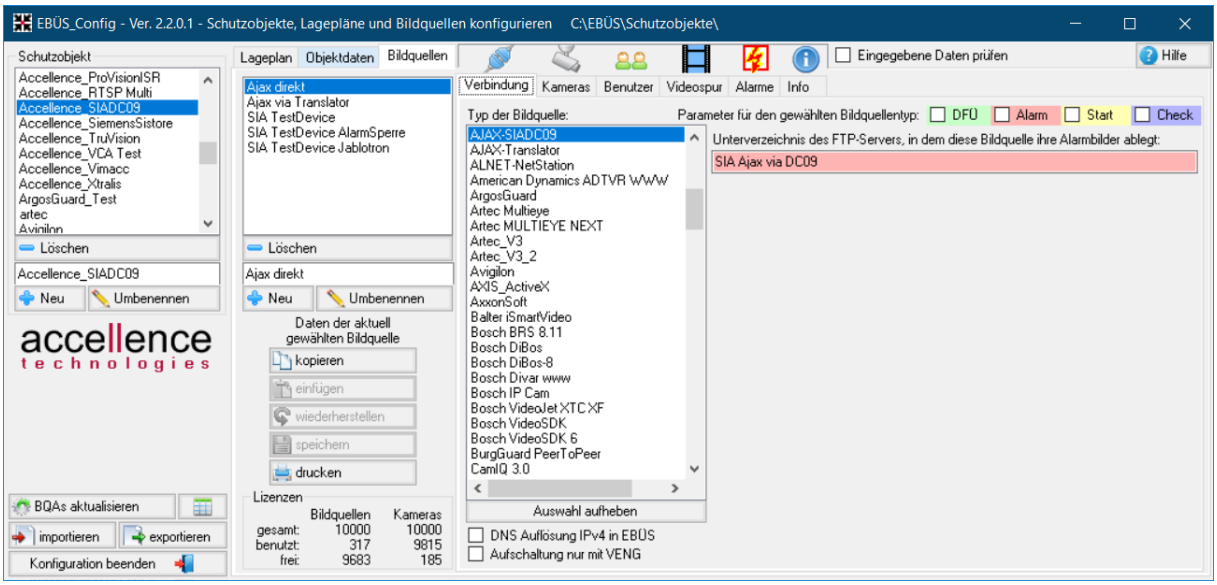


Abbildung 7: Adapter für den Empfang von 'SIA DC-09'-Alarmen von AJAX-Systemen

Für bestimmte Alarmsysteme existieren spezialisierte Adapter, die spezifische Konfigurationsparameter und spezifische Konfigurationshinweise enthalten (siehe Abbildung 7).

- Adapter-Typ 'AJAX-SIADC09':
  Der Adapter 'AJAX-SIADC09' sollte verwendet werden, wenn der SIA-DC09-Alarmsender ein AJAX-System ist und das zugeordnete AJAX-System die Ereignisse direkt an die Leitstelle übermittelt.

- Adapter-Typ 'AJAX- Translator':
  Der Adapter 'AJAX-Translator' sollte verwendet werden, wenn der SIA-DC09-Alarmsender ein AJAX-System ist und das zugeordnete AJAX-System die Ereignisse zunächst an die AJAX-Cloud-Infrastruktur sendet und die Leitstelle die Ereignisse über die AJAX-Software-Komponente 'AJAX-Translator' empfangen soll (siehe Kapitel 2.2.5).

- Adapter-Typ 'essence MyShield':
  Der Adapter 'essence MyShield' sollte verwendet werden, wenn der SIA-DC09-Alarmsender ein MyShield-System der Firma Essence Security ist.

Einem Alarm vom Typ '*SIADC09*' kann darüber hinaus auch einer der speziellen EBÜS-Bildquellenadapter (z.B. HikVision, Dahua, etc.) zugeordnet werden. Dies kann sinnvoll sein, wenn nach dem Alarmempfang automatisch eine Live-Verbindung zu einer bestimmten Bildquelle hergestellt werden soll.
Für diesen Fall wählt man den Bildquellen-spezifischen Adapter (z.B. vom Typ 'HikVision V.6.1.6').

Bei allen Adaptern ist das Unterverzeichnis des FTP-Servers zu konfigurieren, über das der Alarm innerhalb des EBÜS-Systems signalisiert wird.
Dieser Eintrag darf keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!

SIA-Account-Nummer:
In jedem Fall ist bei allen Adapter-Typen bei der Konfiguration zusätzlich anzugeben, dass diese Bildquelle als Empfänger von Alarmen vom Typ *SIADC09* verwendet werden soll.
Hierzu muss zur Identifikation des 'SIA DC-09'-Alarmsenders auf der Registerkarte `Alarme` die sogenannte SIA-Account-Nummer eingegeben werden. Das zugehörige Eingabefeld `ID für SIA-Alarme` befindet sich in der Gruppe `Alarme per SIA-Protokoll empfangen` (siehe Abbildung 8).

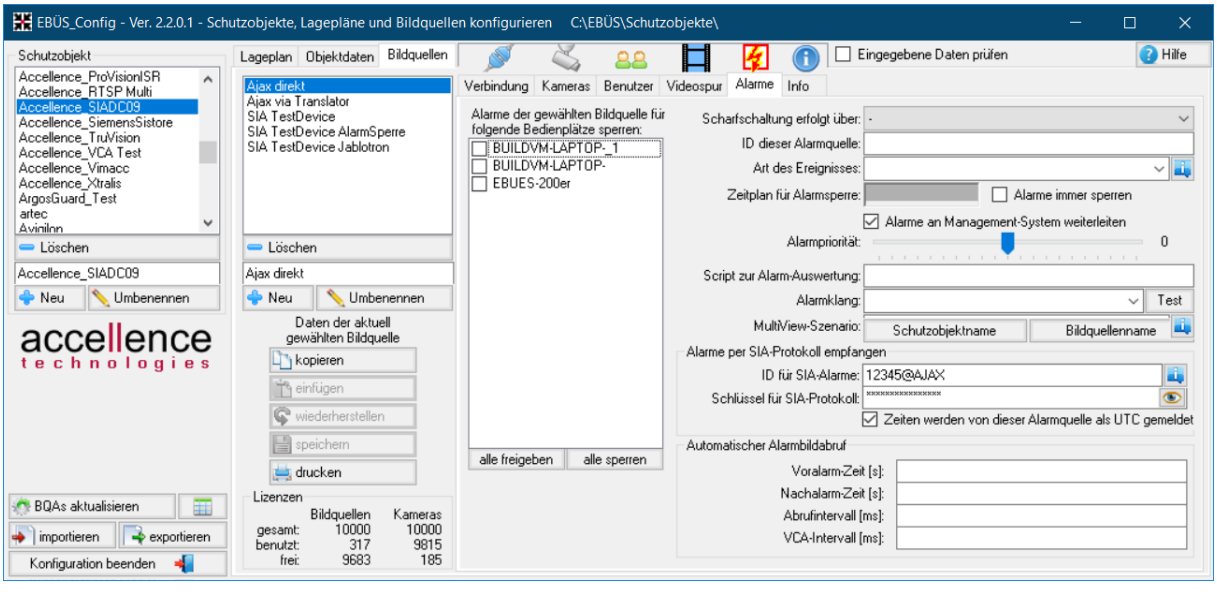


Abbildung 8: Konfiguration für den Empfang von SIADC09-Alarmen

Diese SIA-Account-Nummer wird innerhalb des 'SIA DC-09' Protokolls mit übertragen und kann den Sender eindeutig identifizieren.

Die entsprechende Account-Nummer ist auch in jedem 'SIA DC-09'-Alarmsender zu konfigurieren (siehe Kapitel 8).

Ein Sonderfall ist der Adapter vom 'AJAX-Translator', auf den in Kapitel 7.3 näher eingegangen wird.

Protokoll-Erweiterungen:
Einige Hersteller verändern bzw. erweitern die innerhalb des 'SIA DC-09'-Rahmens enthaltenen Protokolle. Aus diesem Grund muss EBÜS eventuell das spezielle Protokoll bekannt gemacht werden, da ansonsten keine eindeutige Auswertung der Ereignisdaten erfolgen kann.
Hierzu muss der SIA-Account-Nummer (`ID für SIA-Alarme` – s.u.) die Protokoll-Kennung angehängt werden (z.B. `1234@AJAX`).
Anhand dieser Protokoll-Kennung ist der EBÜS-Eventmanager bei einem Alarmempfang in der Lage, die entsprechende Eventcode-Tabelle auszuwählen.

Handelt es sich bei dem SIA-DC09-Sender um ein AJAX-System, so ist die SIA-Account-Nummer mit der Kennung `@AJAX` zu erweitern (z.B. `1234@AJAX`).

Handelt es sich bei dem SIA-DC09-Sender um ein MyShield-System, so ist die SIA-Account-Nummer mit der Kennung `@MYSHIELD` zu erweitern (z.B. `1234@MYSHIELD`).

Wird keine Protokoll-Kennung angegeben, so verwendet der EBÜS-Eventmanager die Standard-Eventcode-Tabellen.

Verschlüsselung:
Werden die Daten innerhalb des SIA-Protokolls verschlüsselt übertragen, so ist in dem Feld `Schlüssel für SIA-Protokoll` eine ASCII-Zeichenfolge einzutragen, die für die Entschlüsselung der Daten verwendet werden soll.
Diese Zeichenfolge muss mit der Zeichenfolge übereinstimmen, die in dem 'SIA DC-09'-Alarmsender konfiguriert wurde (siehe Kapitel 8).

Momentan unterstützt der *AccAlarmReceiverSIADC09* nur die 128-Bit AES-Verschlüsselung, d.h. in dem 'SIA DC-09'-Alarmsender und in EBÜS muss zwingend eine 16-Zeichen langen ASCII-Zeichenfolge konfiguriert werden.

Zeitstempel
Über die Checkbox `Zeiten werden von dieser Bildquelle als UTC gemeldet` muss festgelegt werden, ob der über das SIA-Protokoll empfange Alarm-Zeitpunkt als UTC-Zeitpunkt (Coordinated Univeral Time = koordinierte Weltzeit) interpretiert werden muss, oder ob der Sender den Zeitpunkt als lokale Uhrzeit übermittelt (default).

Diese Einstellung ist notwendig, damit in EBÜS der korrekte Alarmzeitpunkt angezeigt werden kann.

Nach Empfang der SIA-Konfigurationsdaten werden die für den Alarmempfang relevanten Daten im *AlarmServerManagerUi* folgendermaßen angezeigt (siehe Abbildung 9):

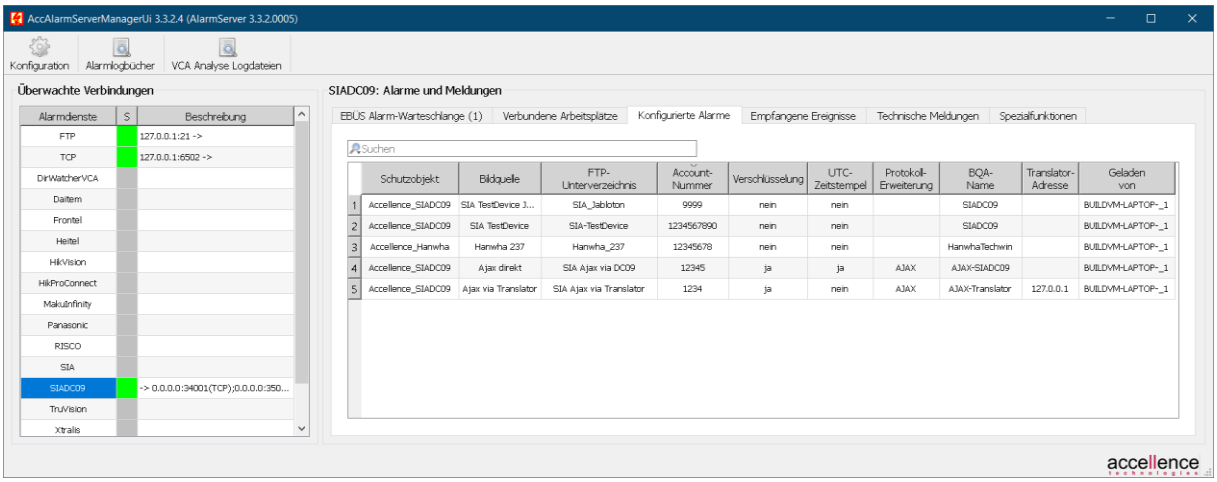


Abbildung 9: Für SIA DC-09 Alarmempfang konfigurierte Bildquellen im *AlarmServerManagerUi*

7.3 Konfiguration von AJAX-Bildquellen

7.3.1 Direkte Alarmübertragung

Wie in Kapitel 2.2.5 beschrieben kommuniziert hierbei das AJAX-System im Schutzobjekt direkt mit dem Überwachungszentrum, also der Leitstelle, und überträgt die Ereignisse mittels SIA-DC09-Protokoll unmittelbar an den EBÜS-Alarmempfänger *AccAlarmReceiverSIADC09*.
Die Konfiguration der entsprechenden AJAX-Bildquelle in EBÜS erfolgt wie in Kapitel 7.2 beschrieben.
Bei der SIA-ID ist auf die Kennung der Protokollerweiterung "@AJAX" zu achten.

7.3.2 Alarmempfang über den 'AJAX-Translator'

Bei der sogenannten indirekten Übertragung werden die AJAX-Alarmdaten zunächst an die AJAX-Cloud-Infrastruktur gesendet und erst von dort an eine Leitstelle weitergeleitet (siehe Abbildung 3).

Innerhalb der Leitstelle muss dazu die Software-Komponente 'AJAX-Translator' der Firma `Ajax Systems` installiert und betrieben werden, die die empfangenen Daten mittels 'SIADC-09'-Protokoll an den *AccAlarmReceiverSIADC09* weiterleitet. Diese Software ist direkt beim Hersteller zu beantragen.

Der 'AJAX-Translator' arbeitet gegenüber dem *AccAlarmReceiverSIADC09* als ein weiterer SIA DC09-Sender. Als eingebettetes Protokoll wird das 'ContactID'-Protokoll verwendet.

Leitet der 'AJAX-Translator' Alarmereignisse von AJAX-Alarmanlagen weiter, so setzt er in den SIA-DC09-Telegramme deren SIA-Account-ID ein, so dass eindeutig erkennbar ist, welches Gerät der ursprüngliche Absender der Nachrichten ist.
Sendet er dagegen eigene Nachrichten, wie z.B. Überwachungs-Telegramme (sogenannte KeepAlive-Nachrichten), so setzt er stattdessen seine eigene SIA-Account-ID ein.

Sofern die Daten-Verschlüsselung im 'AJAX-Translator' aktiviert wurde, wird das Verschlüsselungspasswort verwendet, das im 'AJAX-Translator' konfiguriert wurde (vgl. Kapitel 8.2.3) und nicht das Verschlüsselungspasswort, das innerhalb der Konfiguration einer AJAX-Alarmanlage verwendet wurde.

Damit der *AccAlarmReceiverSIADC09* die vom 'AJAX-Translator' empfangenen Daten korrekt entschlüsseln und auswerten kann, müssen daher in EBÜS-Config für einen 'AJAX-SIA DC-09'-Sender neben den Parametern der AJAX-Alarmanlagen (siehe Abbildung 8) auch die Parameter des 'AJAX-Translator' konfiguriert werden.
Daher ist für einen 'AJAX SIA DC-09'-Sender unter `Typ der Bildquelle` der Eintrag **AJAX-Translator** zu wählen, der die Eingabefelder für die zusätzlichen Parameter bereitstellt (siehe Abbildung 14).

Im Feld `AJAX-Translator-Adresse` ist die Adresse des Rechners einzutragen, auf dem der 'AJAX-Translator' betrieben wird.

Im Feld `AJAX-Translator SIA-Account-ID` ist die SIA-Account-Nummer des 'AJAX-Translator' einzutragen. Dieser Wert ist der Konfiguration des 'AJAX-Translator' zu entnehmen (siehe Kapitel 8.2.3 – Parameter 'Translator object number').

Im Feld `AJAX-Translator Passwort für die SIA-Verschlüsselung` ist das Passwort einzutragen, das der 'AJAX-Translator' für die Verschlüsselung verwendet (siehe Kapitel 8.2.3 – `AES128 encryption`).

Hier muss entsprechend der 128-Bit AES-Verschlüsselung zwingend eine 16-Zeichen langen ASCII-Zeichenfolge konfiguriert werden.

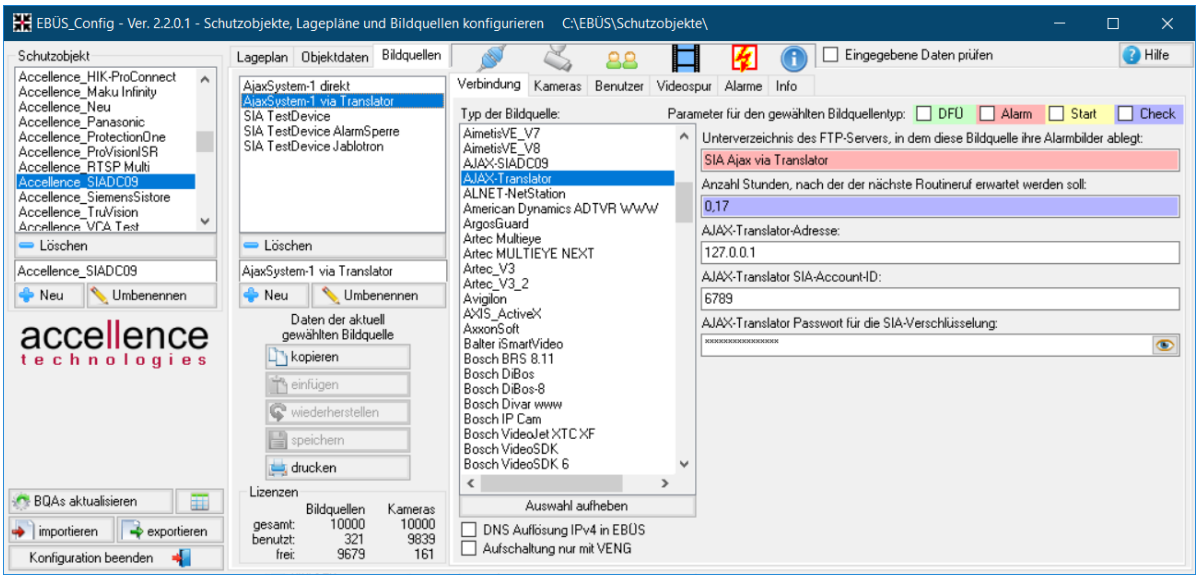


Abbildung 10: Konfiguration eines 'SIA DC-09'- Senders von *Ajax Systems*

7.3.3 Überwachung der Verbindung zum 'AJAX Translator'

Wie in Kapitel 7.3.1 beschrieben arbeitet der 'AJAX-Translator' gegenüber dem *AccAlarmReceiverSIADC09* als ein weiterer SIA DC09-Sender und verwendet seine eigene SIA-Account-ID ein, wenn der Überwachungs-Telegramme sendet.

Soll die Verbindung zum 'AJAX-Translator' mit der in EBÜS integrierten Routineruf-Überwachung überwacht werden, so ist der 'AJAX-Translator' als eigene Bildquelle in EBÜS-Config anzulegen, damit der *AccAlarmReceiverSIADC09* die Überwachungs-Telegramme korrekt zuordnen kann.

Hierzu ist in EBÜS-Config unter `Typ der Bildquelle` der Eintrag **AJAX-Translator** zu wählen (siehe Abbildung 14 - Teil 1) und unter der Registerkarte Alarme die SIA-Account-ID des 'AJAX-Translator' einzutragen, gefolgt von der Erweiterung '@AJAX' (siehe Abbildung 14 - Teil 2).

Als Schutzobjekt ist hier ein zentrales Schutzobjekt zu wählen, unter dem die überwachten Komponenten sinnvollerweise zusammengefasst werden. In dem Beispiel in Abbildung 14 ist dies das Schutzobjekt '_Leitstelle'.

Das Verzeichnis, das in dem Feld `Unterverzeichnis des FTP-Servers…` eingetragen wird, ist ebenfalls in der Konfiguration des *AccAlarmReceiverSIADC09* einzutragen (siehe Kapitel 6.2 – Parameter `SubDirForServiceMessages`), damit die Routinerufe korrekt weitergeleitet werden.

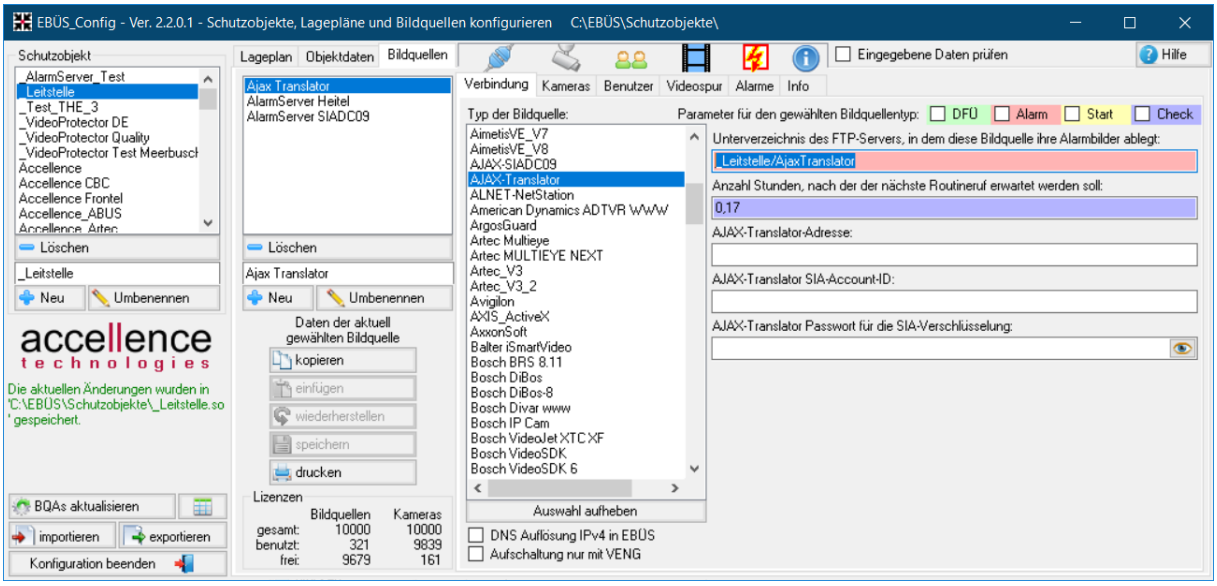


Abbildung 11: Konfiguration des AJAX-Translators als separater 'SIA DC-09'- Sender - Teil 1

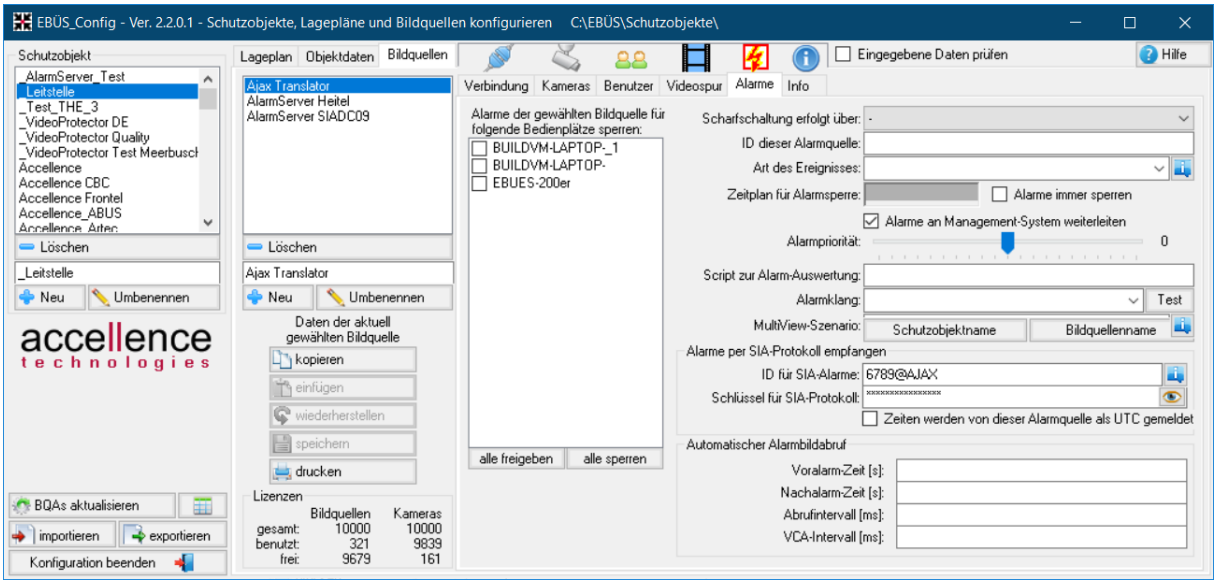


Abbildung 12: Konfiguration des AJAX-Translators als separater 'SIA DC-09'- Sender (Teil 2)

Sofern die Daten vom 'AJAX-Translator' verschlüsselt übertragen werden, ist auch hier das entsprechende Passwort als 16 Zeichen lange ASCII-Zeichenfolge einzutragen.

Die Checkbox `Zeiten werden von dieser Bildquelle als UTC gemeldet` muss hier deaktiviert werden, da der 'AJAX-Translator' Zeiten nicht als UTC-Zeitstempel sendet.

7.3.4 Alarmempfang vom AJAX-Cloud-Server

Wie in Kapitel 2.2.5 beschrieben, unterstützt das AJAX-Cloud-System zusätzlich die Möglichkeit, die empfangenen Daten mittels des 'SIADC-09'-Protokolls direkt an den *AccAlarmReceiverSIADC09* in einer Leitstelle weiterzuleiten.
Entgegen der direkten Übertragung (siehe Kapitel 7.3.1) wird hierbei allerdings als eingebettetes Protokoll das 'ContactID'-Protokoll verwendet.

Leitet das AJAX-Cloud-System Alarmereignisse von AJAX-Alarmanlagen weiter, so setzt es in den SIA-DC09-Telegramme die SIA-ID ein, die bei der Einrichtung des Cloud-Accounts für dieses Objekt vergeben wurde (siehe Kapitel 8.2.4), so dass eindeutig erkennbar ist, welches Gerät der ursprüngliche Absender der Nachrichten ist.

Sendet es dagegen eigene Nachrichten, wie z.B. Überwachungs-Telegramme (sogenannte KeepAlive-Nachrichten), so setzt es stattdessen eine eigene SIA-ID ein.

Die Konfiguration der entsprechenden AJAX-Bildquelle in EBÜS erfolgt wie in Kapitel 7.2 beschrieben.
Als `Typ der Bildquelle` ist der Eintrag **AJAX-SIADC09** auszuwählen.

Als SIA-ID ist die "Kontonummer" einzutragen, die dem Objekt bei der Überwachung durch den konfigurierten Cloud-Empfänger zugewiesen wurde (siehe Kapitel 8.2.4).
Bei der SIA-ID ist auf die Kennung der Protokollerweiterung "@AJAX" zu achten (siehe Abbildung 13).

Sofern die Daten-Verschlüsselung im aktiviert wurde, wird das Verschlüsselungspasswort verwendet, das im AJAX-Cloud-System konfiguriert wurde (vgl. Kapitel 8.2.4) und nicht das Verschlüsselungspasswort, das innerhalb der Konfiguration einer AJAX-Alarmanlage verwendet wurde.

Hier muss entsprechend der 128-Bit AES-Verschlüsselung zwingend eine 16-Zeichen langen ASCII-Zeichenfolge konfiguriert werden.

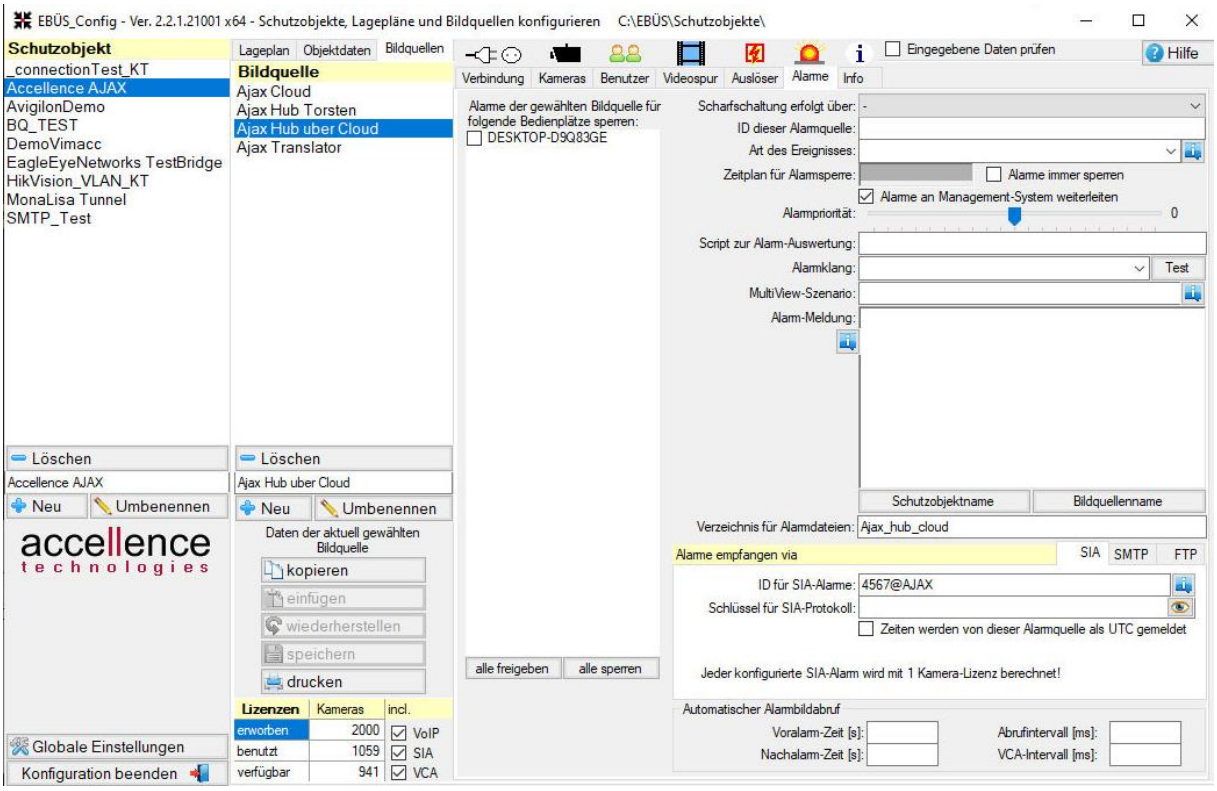


Abbildung 13: Konfiguration eines 'SIA DC-09'- Senders von *Ajax Systems*

7.3.5 Überwachung der Verbindung zum 'AJAX-Cloud-Server'

Soll die Verbindung zum 'AJAX-Cloud-Server' mit der in EBÜS integrierten Routineruf-Überwachung überwacht werden, so ist der 'AJAX-Cloud-Server' als eigene Bildquelle in EBÜS-Config anzulegen, denn der Cloud-Server sendet Überwachungs-Telegramme mit einer eigens für ihn vergebenen SIA-ID.

Durch diese SIA-ID kann dann der *AccAlarmReceiverSIADC09* die Überwachungs-Telegramme korrekt zuordnen.
Hierzu ist in EBÜS-Config unter `Typ der Bildquelle` der Eintrag **AJAX-SIADC09** zu wählen.

Als SIA-ID ist die "Virtuelle Kontonummer für Ping-Nachrichten" einzutragen, die dem Cloud-Empfänger bei der Einrichtung zugewiesen wurde (siehe Kapitel 8.2.4).
Bei der SIA-ID ist auf die Kennung der Protokollerweiterung "@AJAX" zu achten (siehe Abbildung 13).

Als Schutzobjekt ist hier ein zentrales Schutzobjekt zu wählen, unter dem die überwachten Komponenten sinnvollerweise zusammengefasst werden. In dem Beispiel in Abbildung 14 ist dies das Schutzobjekt '_Leitstelle'.

Das Verzeichnis, das in dem Feld `Unterverzeichnis des FTP-Servers…` eingetragen wird, ist ebenfalls in der Konfiguration des *AccAlarmReceiverSIADC09* einzutragen (siehe Kapitel 6.2 – Parameter `SubDirForServiceMessages`), damit die Routinerufe korrekt weitergeleitet werden.

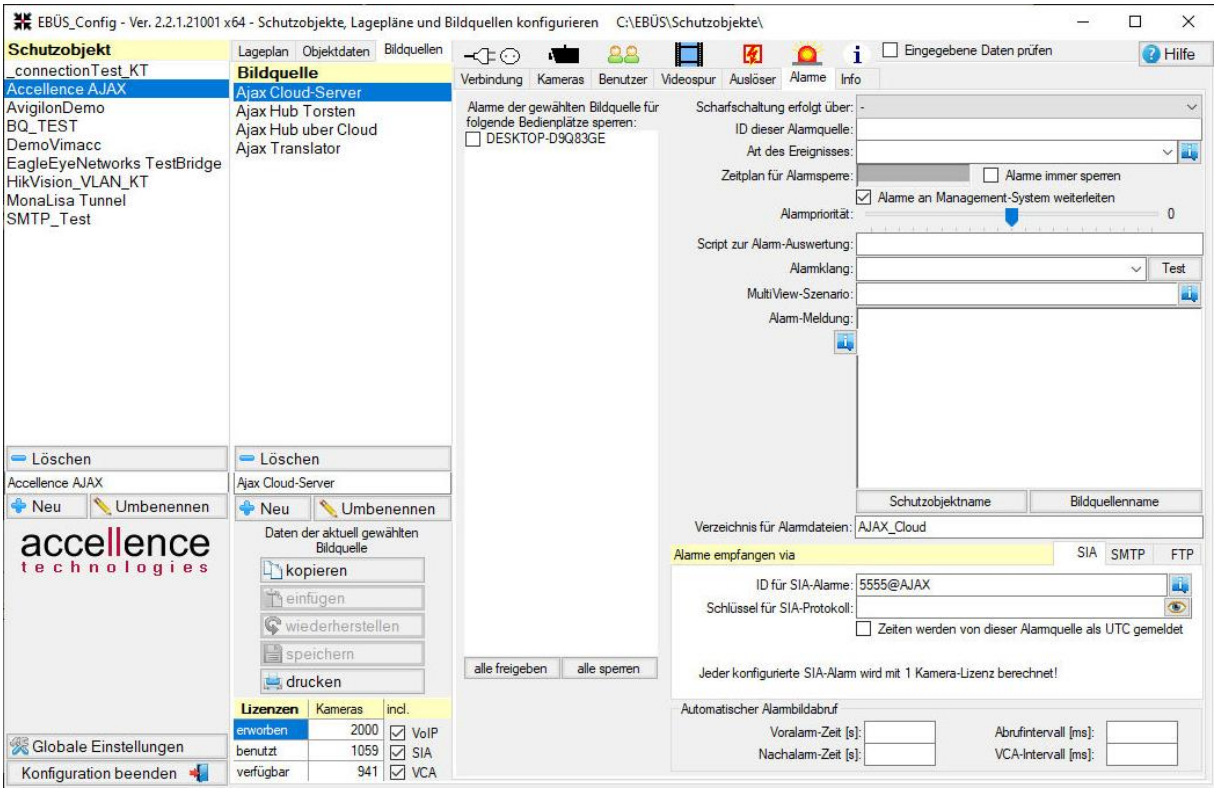


Abbildung 14: Konfiguration des AJAX-Cloud-Servers als separate 'SIA DC-09' Bildquelle

Sofern die Daten vom 'AJAX-Translator' verschlüsselt übertragen werden, ist auch hier das entsprechende Passwort als 16 Zeichen lange ASCII-Zeichenfolge einzutragen.

Die Checkbox `Zeiten werden von dieser Bildquelle als UTC gemeldet` muss aktiviert werden.

7.4 Konfiguration von MyShield-Bildquellen

Auf Seiten eines überwachten Schutzobjektes können mehrere MyShield-Geräte unter einem System, dem sogenannten "Home"-System, zusammengefasst werden.
Jedem "Home"-System können dabei ein oder mehrere MyShield-Geräte zugeordnet werden.
Jedem "Home"-System wird von der Firma Essence Security eine SIA-Account-Nummer zugewiesen.
Jeder Bildquelle vom Typ 'essence MyShield' muss daher genau eine SIA-Account-Nummer zugewiesen werden.

Diese Account-Nummer ist ein EBÜS-Config auf dem Reiter `Alarme` einzutragen.
Da diese Systeme allerdings erweitere SIA-Ereigniscodes verwenden, diese aber in EBÜS gezielt auswertet werden müssen, ist die SIA-Account-ID mit der Erweiterung **`@MYSHIELD`** einzutragen.

Wurde also einem MyShield-System die SIA-Account-Nummer "123456" zugewiesen, so ist in dem Feld `ID für SIA-Alarme` der Wert `123456@MYSHIELD` einzutragen (siehe Abbildung 15).

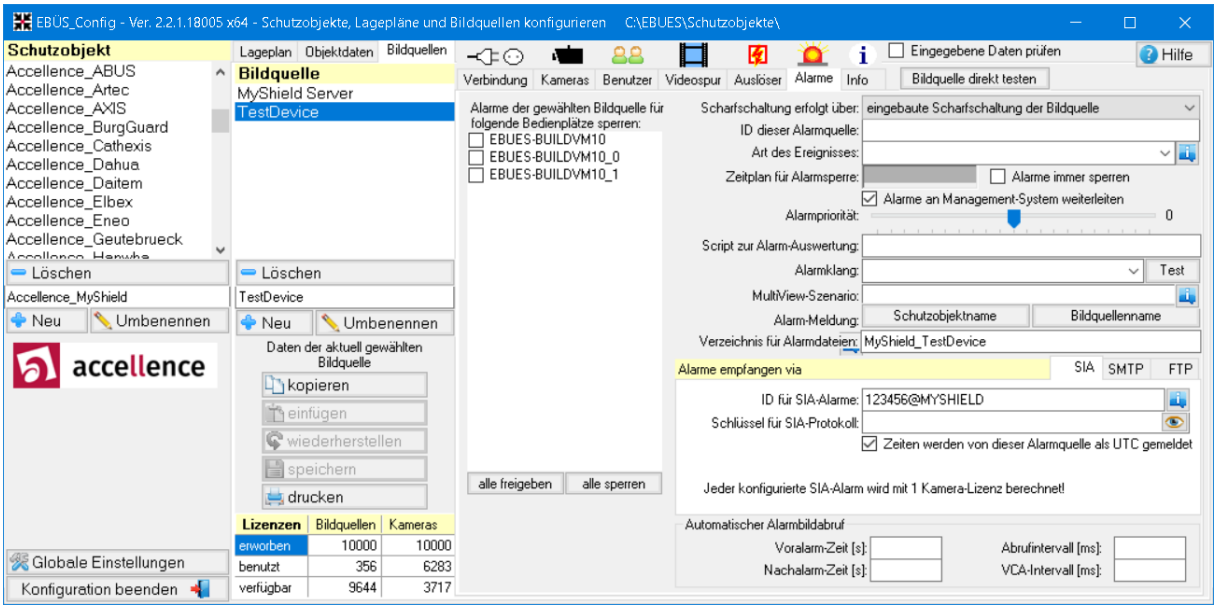


Abbildung 15: Konfiguration eines 'MyShield'- Systems in EBÜS-Config: Reiter 'Alarme'

Darüber hinaus ist die Checkbox `Zeiten werden von dieser Bildquelle als UTC gesendet` zu aktivieren.

Wie in Kapitel 2.2.6 beschrieben, ist EBÜS in der Lage, über eine HTTPS-Schnittstelle zum essence-Cloud-Server bestimmte Steuerungskommandos an die MyShield-Geräte zu senden. Da sich sich der entsprechende Bildquellenadapter hierzu beim essence-Cloud-Server authentifizieren muss, werden noch zusätzliche Konfigurationsparameter benötigt, die auf dem Reiter `Verbindung` einzutragen sind (siehe Abbildung 16).

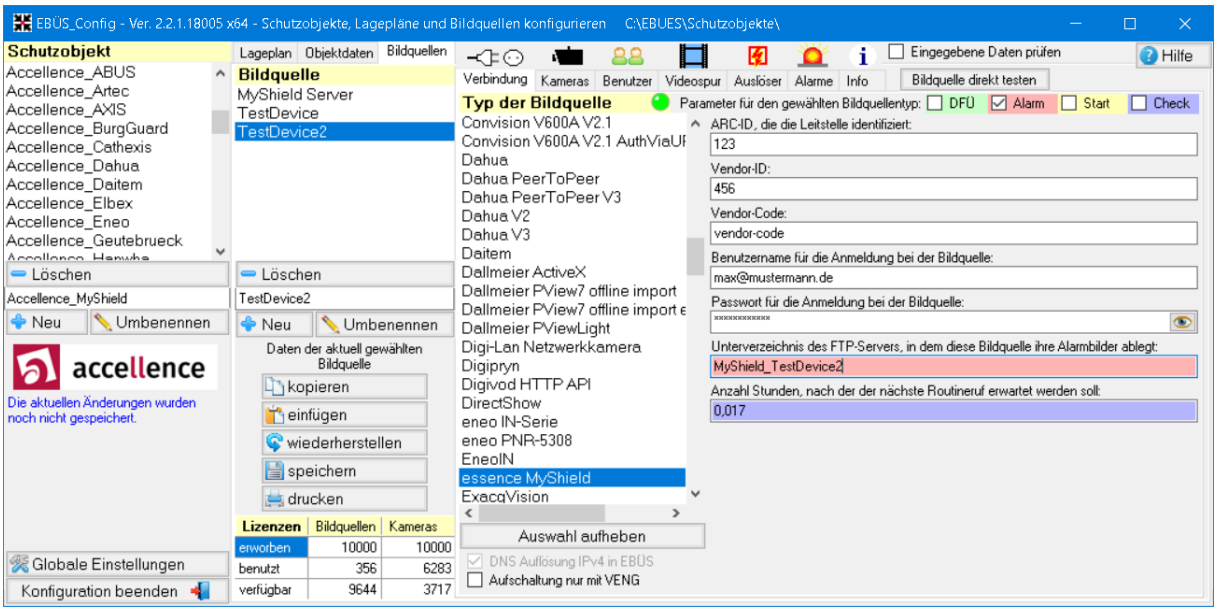


Abbildung 16: Konfiguration eines 'MyShield'- Systems in EBÜS-Config: Reiter 'Verbindung'

Folgende Werte sind dort einzutragen:

- `ARC-ID`
  Diese Identifikationsnummer dient der Identifizierung der Leitstelle und wird von der Firma Essence Security vergeben.

- `Vendor-ID`
  Dieser numerische Wert wird bei der Aufschaltung des EBÜS-Bildquellenadapters auf den essence-Cloud-Server zur Identifizierung benötigt und wird von der Firma Essence Security vergeben.

- `Vendor-Code`
  Dieser Text wird ebenfalls bei der Aufschaltung des EBÜS-Bildquellenadapters auf den essence-Cloud-Server zur Identifizierung benötigt und und wird von der Firma Essence Security vergeben.

- `Benutzername`
  Dieser Wert dient der Authentifizierung während der Anmeldung am essence-Cloud-Server

- `Passwort`
  Dieser Wert dient der Authentifizierung während der Anmeldung am essence-Cloud-Server

- `Unterverzeichnis des FTP-Servers`
  Wie üblich zur Ablage der Alarmdateien

- `Anzahl Stunden, nach der der nächste Routineruf …`
  Auf Seiten des essence-Cloud-Servers ist konfigurierbar, ob sogenannte "Keep-Alive"-Nachrichten gesendet werden sollen.

Soll in EBÜS eine Routineruf-Überwachung der MyShield-Geräte und evtl. auch des essence-Cloud-Servers erfolgen, so ist dies mit der Firma essence abzustimmen.
In diesem Feld ist der entsprechende Dezimalwert (Einheit Stunden) einzutragen.
Beispiel: Per Default ist das Routineruf-Intervall 24 Stunden.

Hinweis:
Soll der Essence-Cloud-Server mit der Routineruf-Überwachung von EBÜS überwacht werden, so ist eine weitere "MyShield"-Bildquelle anzulegen mit der entsprechenden SIA-Account-Nummer.
Üblicherweise wird von der Firma Essence Security für deren Cloud-Server selbst die SIA-Account-Nummer "0000" verwendet.

8 Konfiguration der SIA DC-09 Alarmsysteme

8.1 Allgemeine Einstellungen

Falls die Kommunikation zwischen dem SIA DC-09 fähigen System und dem *AccAlarmReceiverSIADC09* verschlüsselt übertragen werden soll, so muss in dem entsprechenden Sender die 128-Bit AES-Verschlüsselung (16 Zeichen) verwendet aktiviert werden.

Das Passwort für die AES128 Verschlüsselung muss exakt 16 Zeichen beinhalten.

Falls es eine Auswahlmöglichkeit der Betriebsart gibt, so ist die Methode 'Cipher Block Chaining' (CBC) auszuwählen.

8.2 Konfiguration von AJAX-Systemen

8.2.1 Allgemein

Damit Alarme von AJAX-Alarmanlagen in EBÜS empfangen werden können, müssen die Geräte entsprechend konfiguriert werden.

Die Konfiguration wird hier am Beispiel der AJAX-Anwendung 'Ajax PRO Desktop' gezeigt. Dieses Kapitel geht aber ausschließlich auf die Parameter der AJAX-Konfiguration ein, die für den Alarmempfang im *AccAlarmReceiverSIADC09* relevant sind.
Alle anderen Konfigurationsparameter sind der AJAX-Dokumentation zu entnehmen.

Wie in Kapitel 2.2.5 beschrieben, unterstützen AJAX-Systeme die Signalisierung von Alarmen über verschiedene Übertragungswege:

1. Direkte Übertragung an ein Überwachungszentrum über das 'SIA DC-09' Protokoll

2. Indirekte Übertragung an ein Überwachungszentrum über die AJAX-Cloud-Infrastruktur mit der Komponente 'AJAX-Translator'

3. Indirekte Übertragung an ein Überwachungszentrum über die AJAX-Cloud-Infrastruktur ohne die Komponente 'AJAX-Translator'

Alle Varianten müssen unterschiedlich konfiguriert werden.
Die genauen Konfigurationsschritte sollten vom Hersteller abgefragt werden (https://support.ajax.systems/).

Wir können an dieser Stelle nur grobe Hinweise geben.

8.2.2 Direkte Übertragung an ein Überwachungszentrum

Nach Auswahl der entsprechenden AJAX-Hub-Zentrale in der Anwendung 'Ajax PRO Desktop' und Öffnen der Systemeinstellungen muss der Menüpunkt `Überwachungszentrale` ausgewählt werden (siehe Abbildung 17).

Hinweis:
Die Screenshots der Anwendung 'Ajax PRO Desktop' wurden der Version 3.1.1 entnommen. Bei aktuelleren Versionen kann die Darstellung abweichen.

Anschließend muss im oberen Bereich des neuen Dialoges das Feld `SIA Protokoll` ausgewählt werden.

Die im Feld `Objektnummer` eingetragene SIA-Account-Nummer muss mit dem Wert übereinstimmen, der in EBÜS-Config für die zugeordnete Bildquelle in dem Feld `ID für SIA-Alarme` einzutragen ist (vgl. Kapitel 7.2).

Im Feld `IP-Adresse 1` und/oder `IP-Adresse 2` ist die öffentliche IP-Adresse in der Überwachungszentrale einzutragen, unter der der *AccAlarmReceiverSIADC09* erreichbar ist.
Im Feld `Port` ist der zugehörige TCP/IP Port einzutragen. Dieser Wert muss mit dem Konfigurationsparameter `ListenTcpPort` des *AccAlarmReceiverSIADC09* übereinstimmen (vgl. Kapitel 6.2).

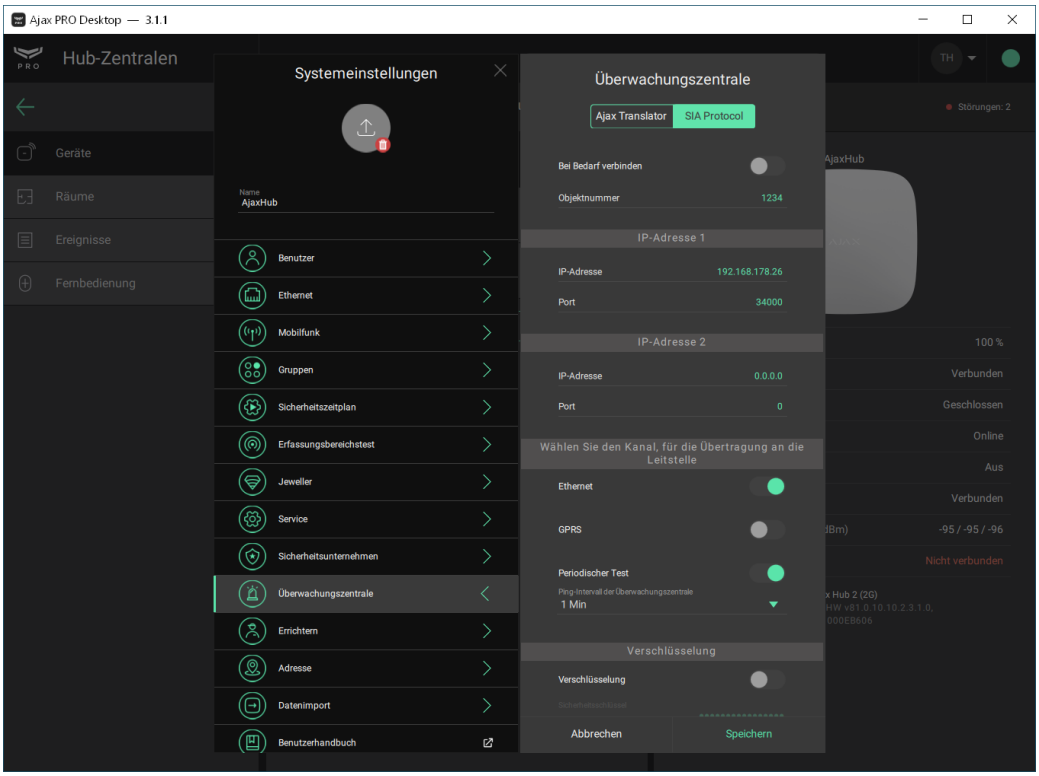


Abbildung 17: Konfiguration einer AJAX-Alarmanlage über 'Ajax PRO Desktop'

Optional kann unter dem Punkt `Verschlüsselung` die Verschlüsselung der übertragenen Daten aktiviert und ein zugehöriger Schlüssel (16 ASCII Zeichen!) eingegeben werden.

Dieser Schlüssel muss bei der entsprechenden Bildquelle in EBÜS-Config eingetragen werden (siehe Kapitel 7.3).

8.2.3 Übertragung über die AJAX-Cloud mit 'AJAX-Translator'

Nach Auswahl der entsprechenden AJAX-Hub-Zentrale in der Anwendung 'Ajax PRO Desktop' und Öffnen der Systemeinstellungen muss der Menüpunkt `Sicherheitsunternehmen` ausgewählt werden.

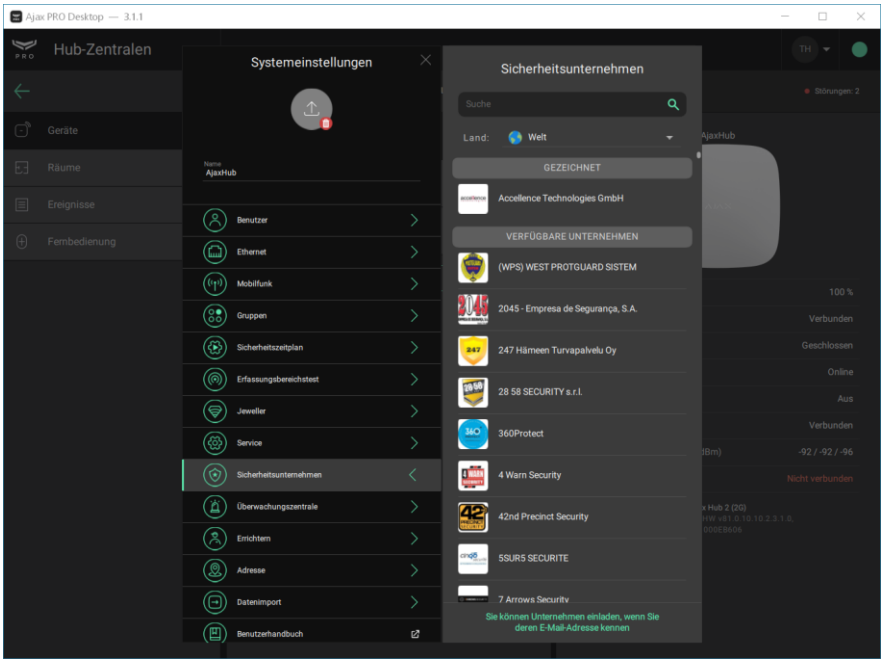


Abbildung 18: Konfiguration einer AJAX-Alarmanlage für die direkte Alarmübertragung

In dem sich öffnenden Dialog ist das bei AJAX registrierte Unternehmen zum Empfang der Alarme auszuwählen (siehe Abbildung 18).

Damit eine Leitstelle an dieser Stelle gelistet wird, muss dies bei dem Hersteller beantragt werden. Ist das Unternehmen in der Liste `VERFÜGBARE UNTERNEHMEN` nicht aufgeführt, so kann in dem Suchfeld auch die IP-Adresse angegeben werden, mit der die Software des AJAX-Translators beantragt wurde (siehe Kapitel 7.3.1).

In den meisten Fällen kann damit die Konfiguration durchgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte nochmals an den Hersteller.

Durch die Auswahl des entsprechenden Unternehmens wird zunächst nur veranlasst, dass die AJAX-Hub-Zentrale versucht, die Verbindung über die AJAX-Cloud zum Überwachungszentrum herzustellen. Bevor dies allerdings möglich ist, muss in der Leitstelle die entsprechende AJAX-Hub-Zentrale zugeordnet werden.

Hierzu ist im Überwachungszentrum zunächst einmal die Software-Komponente 'AJAX-Translator' der Firma AJAX zu installieren und zu konfigurieren (siehe Abbildung 19). Wie bereits erwähnt, ist diese Software direkt vom Hersteller zu beziehen.

Diese Software kann auf einem beliebigen Rechner innerhalb des gleichen Netzwerkes installiert werden, in dem auch der *AccAlarmReceiverSIADC09* betrieben wird.

Abbildung 19: Anwendungsfenster 'AJAX-Translator'

Über den Menüpunkt `Setting→Objects` sind zunächst die zugeordneten AJAX-Systeme (Hubs) auszuwählen und die entsprechenden SIA-Account-Nummern im Feld `Object Num` einzugeben (siehe Abbildung 20).

Diese 'Objektnummer' muss mit dem jeweiligen Wert übereinstimmen, der in EBÜS-Config für die zugeordnete Bildquelle in dem Feld `ID für SIA-Alarme` einzutragen ist (vgl. Kapitel 7.2).

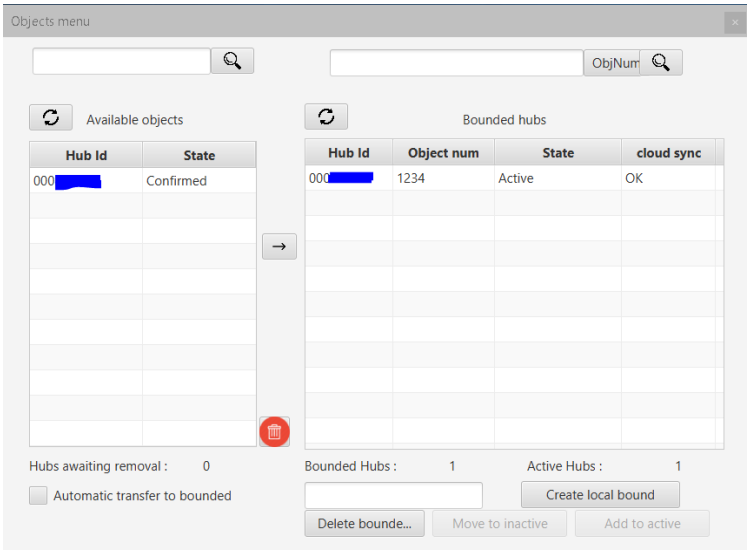


Abbildung 20: Konfigurationsdialog 'AJAX-Translator → Objects'

Erst wenn diese Zuordnung getroffen wurde und der Status in der Spalte `State` auf `Active` wechselt, ist die Verbindung zwischen der AJAX-Hub-Zentrale über die AJAX-Cloud zum Überwachungszentrum hergestellt.
In der Anwendung 'Ajax PRO Desktop' ist dies daran zu erkennen, dass über dem Namen des Überwachungszentrums der Status "Gezeichnet" erscheint (siehe Abbildung 18).

Anschließend sind über den Menüpunkt `Settings→CMS Connection` des 'AJAX-Translators' die Parameter für die IP-Verbindung zwischen dem 'AJAX-Translator' und dem *AccAlarmReceiverSIADC09* im Überwachungszentrums einzugeben (siehe Abbildung 21).

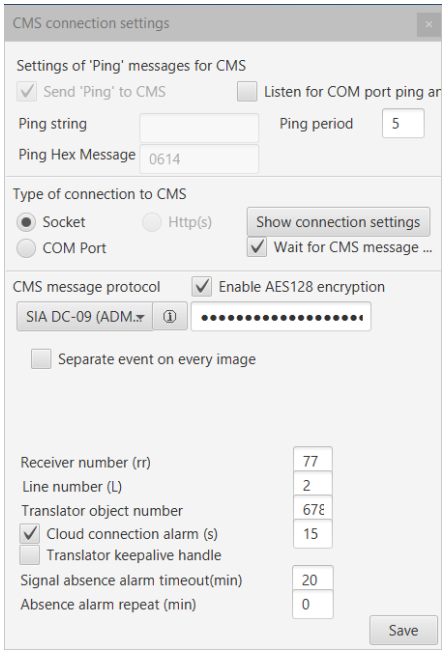


Abbildung 21: Konfigurationsdialog 'AJAX-Translator → CMS Connections'

In der Auswahlliste `CMS message protocol` ist der Eintrag `SIA-DC09 (ADM-CID)` für das ContactID Protokoll auszuwählen.

In dem Eingabefeld `Translator object number` ist die SIA-ID des AJAX-Translators einzutragen. Mit dieser ID werden alle Meldungen versehen, die der AJAX-Translator selbst an den *AccAlarmReceiverSIADC09* sendet. Diese ID muss mit der SIA-ID übereinstimmen, die in EBÜS-Config für den AJAX-Translator konfiguriert wurde (siehe Kapitel 7.3).

Nach Drücken der Schaltfläche `Show connection settings` erscheint ein Dialog, in dem die Verbindungsparameter zum *AccAlarmReceiverSIADC09* eingegeben werden können (siehe Abbildung 22).

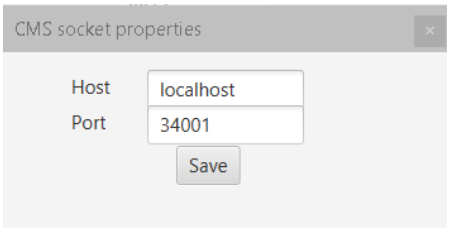


Abbildung 22: Konfigurationsdialog 'AJAX-Translator → CMS socket properties'

Im Feld `Port` ist der zugehörige TCP/IP Port einzutragen. Dieser Wert muss mit dem Konfigurationsparameter `ListenTcpPort` des *AccAlarmReceiverSIADC09* übereinstimmen (vgl. Kapitel 6.2).

Über den Punkt `Enable AES128 encryption` kann optional die Verschlüsselung der Verbindung zum *AccAlarmReceiverSIADC09* aktiviert werden.

In diesem Fall ist der zugehörige Schlüssel als 16 Zeichen lange ASCII-Zeichenfolge einzutragen.

Dieser Schlüssel muss auch in EBÜS-Config für die Bildquelle, die den AJAX-Translator repräsentiert, konfiguriert werden (siehe 7.3).

Über den Punkt `Settings→Network settings` der 'AJAX-Translator'-Anwendung können die Verbindungsparameter zur AJAX-Cloud eingesehen bzw. verändert werden.

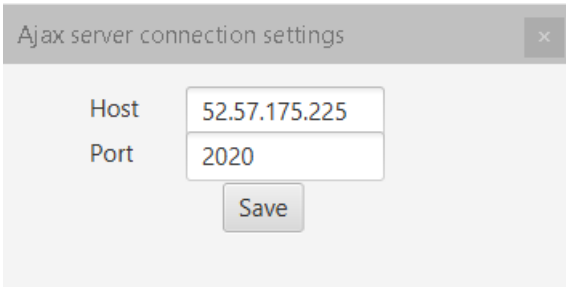


Abbildung 23: Konfigurationsdialog 'AJAX-Translator →Network settings'

8.2.4 Übertragung über die AJAX-Cloud ohne 'AJAX-Translator'

Bei dieser Variante erfolgt die Konfiguration ebenfalls über die AJAX-Anwendung 'Ajax PRO Desktop'.

Hinweis:
Die Screenshots der Anwendung 'Ajax PRO Desktop' wurden der Version 4.18 entnommen. Bei aktuelleren Versionen kann die Darstellung abweichen.

Grundsätzlich sind zwei verschiedene Benutzer-Accounts, bzw. -Rollen zu berücksichtigen:

1. Die AJAX-Hub-Zentrale kann wie gewohnt z.B. von einem Errichter konfiguriert werden. Hierzu benötigt der Errichter einen Ajax-PRO-Desktop Account.
   Nachdem die Hub-Zentrale eingerichtet wurde, muss die Weiterleitung der Ereignisse an ein Überwachungs-Unternehmen, also die entsprechende Leitstelle, beantragt werden. Hierzu muss die Leitstelle über einen Unternehmens-Account in der AJX-Cloud verfügen (siehe 2.).

2. Die Leitstelle muss sich ebenfalls über die Anwendung 'Ajax PRO Desktop' einen Account anlegen, in diesem Fall allerdings einen Unternehmens-Account.

Im Folgenden werden einige der notwendigen Konfigurationsschritte exemplarisch gezeigt. Diese Schritte haben aber nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Falls durch diese Beispiele die Einrichtung noch nicht vollständig gelingt, sollte der Support der Firma AJAX zu Rate gezogen werden.

Schritt 1 Anlegen des Unternehmens-Accounts für die Leitstelle

Das Anlegen eines Unternehmens-Accounts erfolgt über das Logo in der oberen rechten Ecke der Anwendung 'Ajax-PRO-Desktop'.

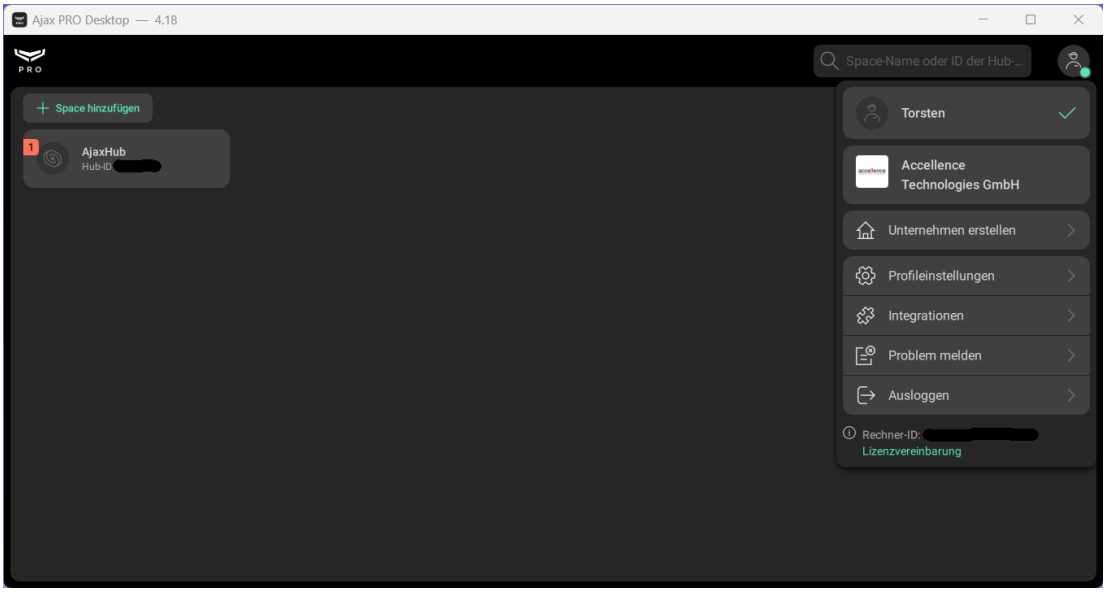


Abbildung 24: 'Ajax-PRO-Desktop' nach Drücken auf das Benutzerlogo

Nach Drücken der Schaltfläche '`Unternehmen erstellen`' müssen die nachfolgenden Dialoge Schritt für Schritt ausgefüllt werden.

Schritt 2 Anlegen des SIA-Empfängers für die Leitstelle

Ist das Unternehmen korrekt eingerichtet, kann man durch Auswahl des Menüpunktes '`Unternehmen`' in der Menüleiste die Aufschaltung auf die Leitstelle konfigurieren, in dem man den geeigneten Empfänger einrichtet. (Abbildung 25).

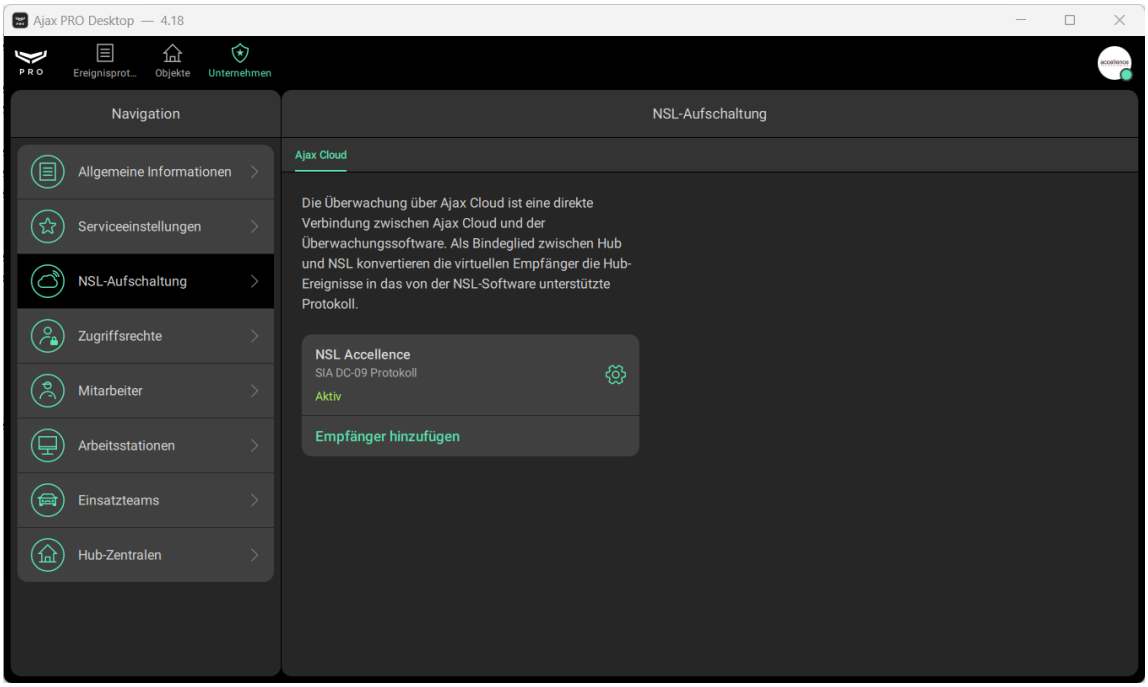


Abbildung 25: 'Ajax-PRO-Desktop': NSL-Aufschaltung konfigurieren

Hierzu wählt man in der linken Navigationsleiste den Punkt '`NSL-Aufschaltung`' und muss durch Drücken auf die Schaltfläche '`Empfänger einrichten`' die entsprechenden Parameter einstellen (siehe Abbildung 26 bis Abbildung 29).

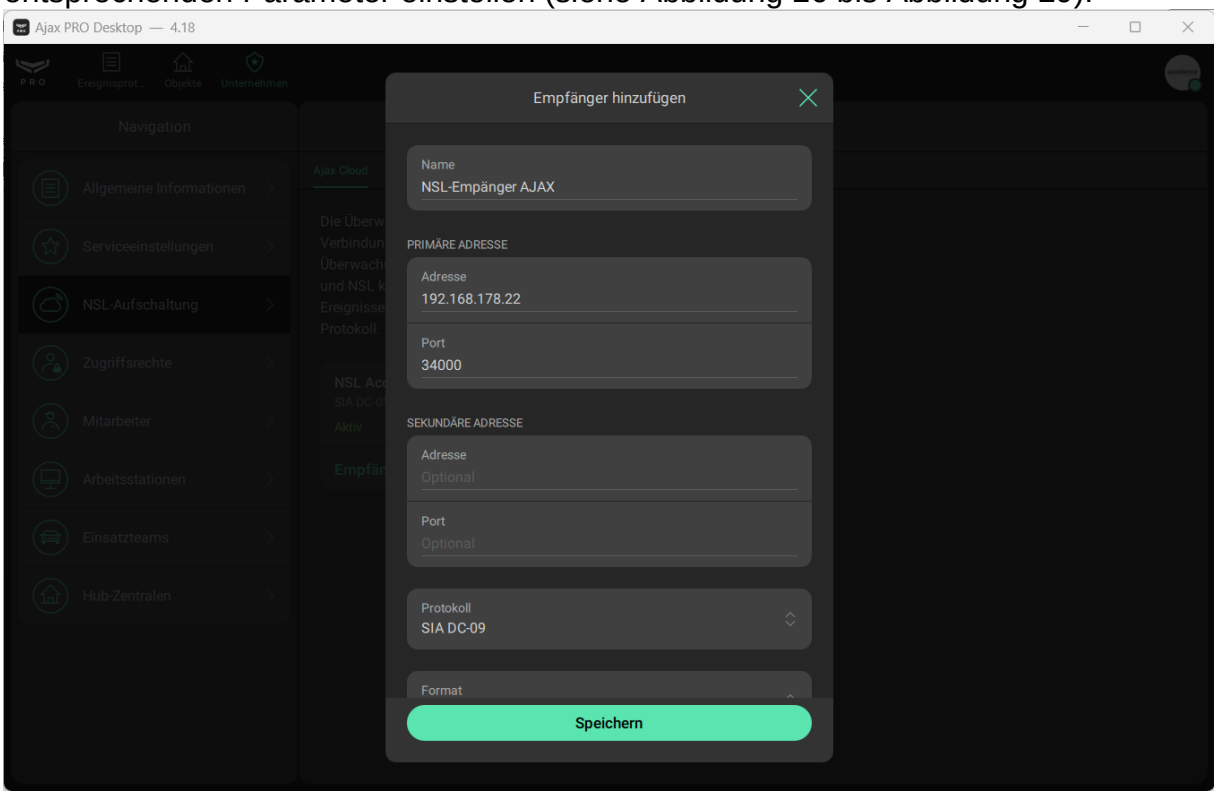


Abbildung 26: 'Ajax-PRO-Desktop': Empfänger einrichten (Teil 1)

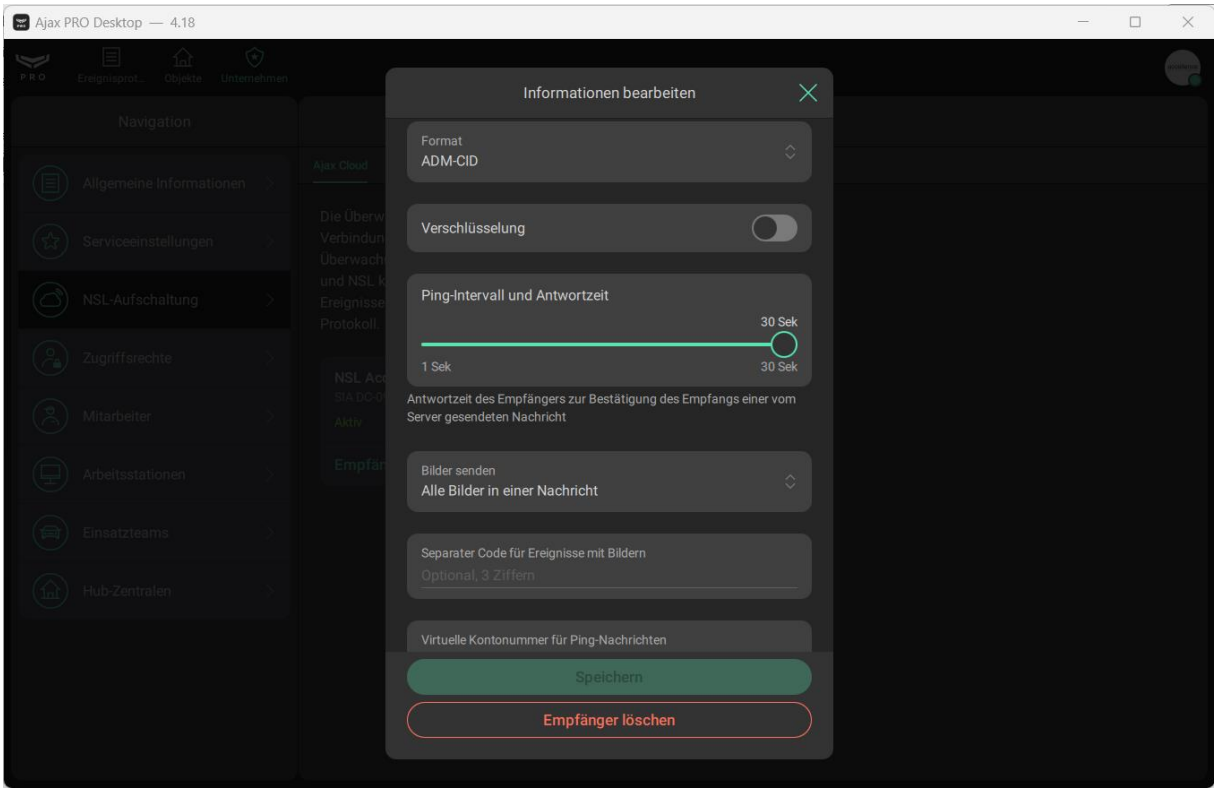


Abbildung 27: 'Ajax-PRO-Desktop': Empfänger einrichten (Teil 2)

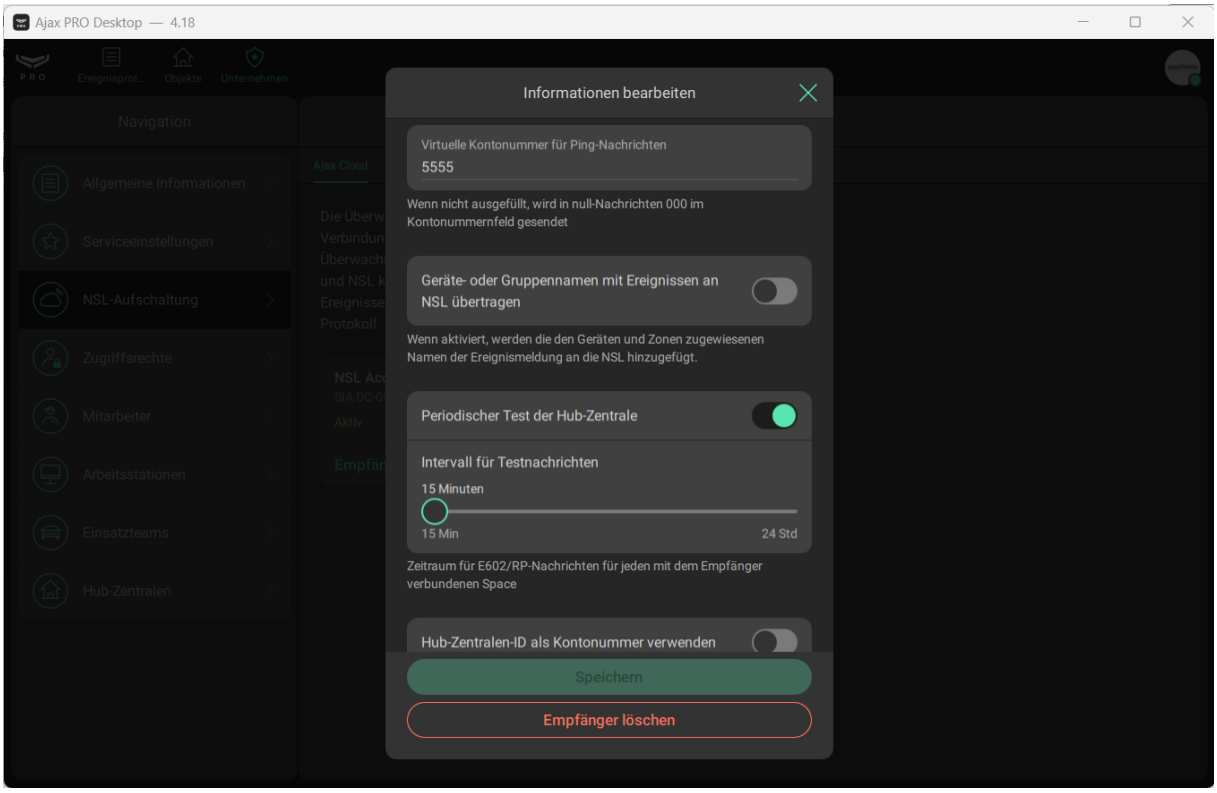


Abbildung 28: 'Ajax-PRO-Desktop': Empfänger einrichten (Teil 3)

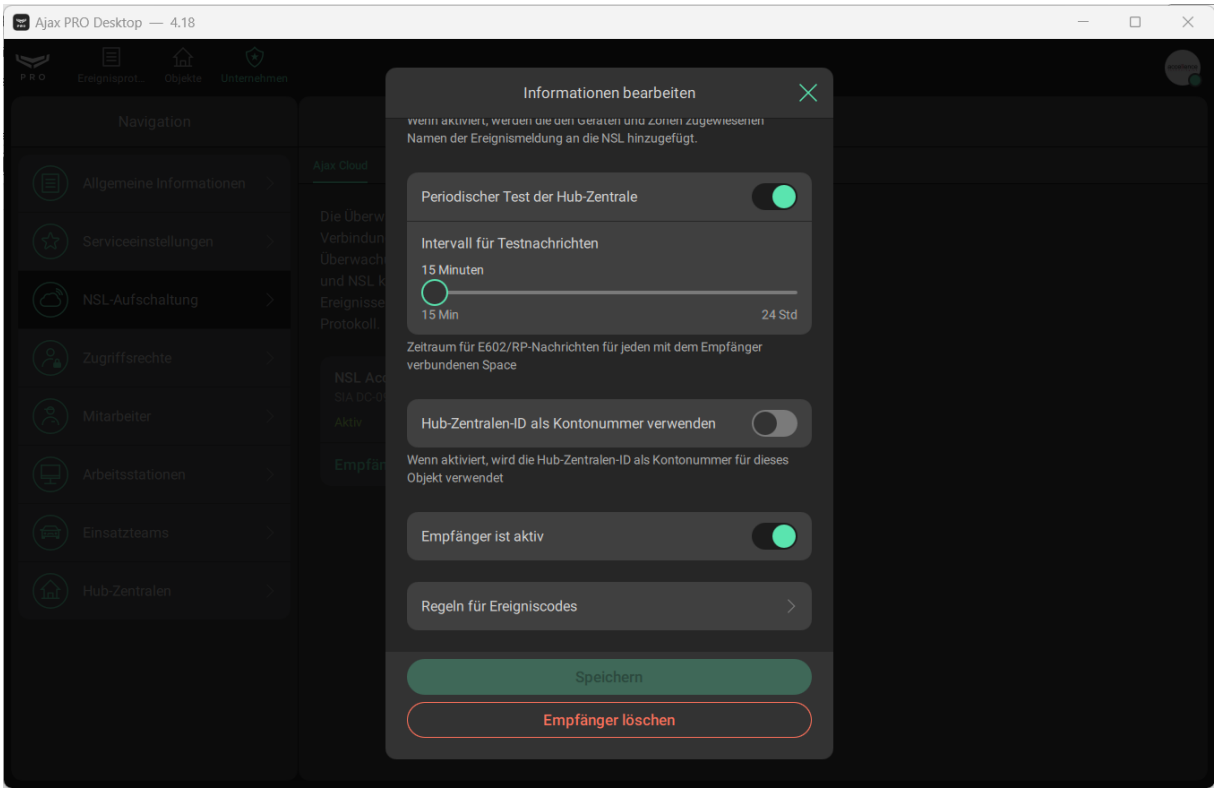


Abbildung 29: 'Ajax-PRO-Desktop': Empfänger einrichten (Teil 4)

Im Bereich '`PRIMÄRE ADRESSE`' ist die IP-Adresse der Leitstelle und der TCP-Port einzustellen, unter der der EBÜS-Alarm-Empfänger *AccAlarmReceiverSIADC09* von der AJAX-Cloud erreichbar ist.

Im Feld '`Format`' ist der Eintrag '`ADM-CID`' auszuwählen. Dies ist die Abkürzung für das SIA-DC09-Protokoll 'Contact-ID'.

Im Feld '`Virtuelle Kontonummer für Ping-Nachrichten`' kann eine SIA-ID eingetragen werden, mit der sich der AJAX-Cloud-Server selbst regelmäßig bei dem eingerichteten Empfänger per SIA-Nachricht meldet. Auf diese Weise kann die Verbindung zum AJAX-Cloud-Server auch durch den *AccAlarmReceiverSIADC09* überwacht werden.
Dies kann in EBÜS genauso eingerichtet werden wie eine Überwachung des AJAX-Translators (vergl. Kapitel 7.3.5).

Schritt 3 Einrichten des AJAX-Hub und Zuweisen an das Unternehmen

Der AJAX-Hub muss zunächst wie gewohnt vom Errichter konfiguriert werden, um alle Peripherie-Geräte anzulernen (siehe die Dokumentation des Herstellers).
Anschließend muss der Hub angewiesen werden, die Benachrichtigungen über die AJAX-Cloud an eine Leitstelle weiterzuleiten.

Hierzu muss zuerst eine entsprechende Überwachungsanfrage an die betreffende Leitstelle gesendet werden. Dies erfolgt in den Hub Einstellungen auf der Karteikarte `Sicherheitsdienste` (siehe Abbildung 30).

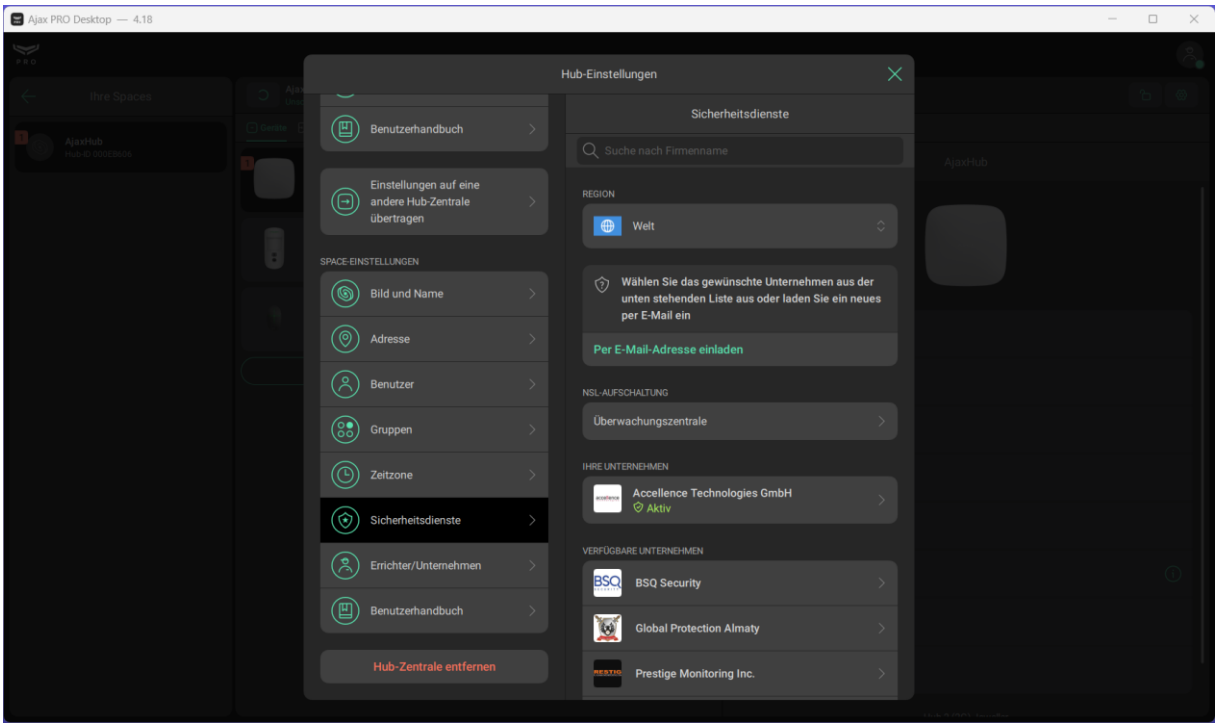


Abbildung 30: 'Ajax-PRO-Desktop': Überwachungsanfrage an Leitstelle senden

Nach Drücken der Schaltfläche `Per Email-Adresse einladen` muss die E-Mail-Adresse eingegeben werden, die per der Einrichtung des Unternehmensaccounts in Schritt 1 angegeben wurde.

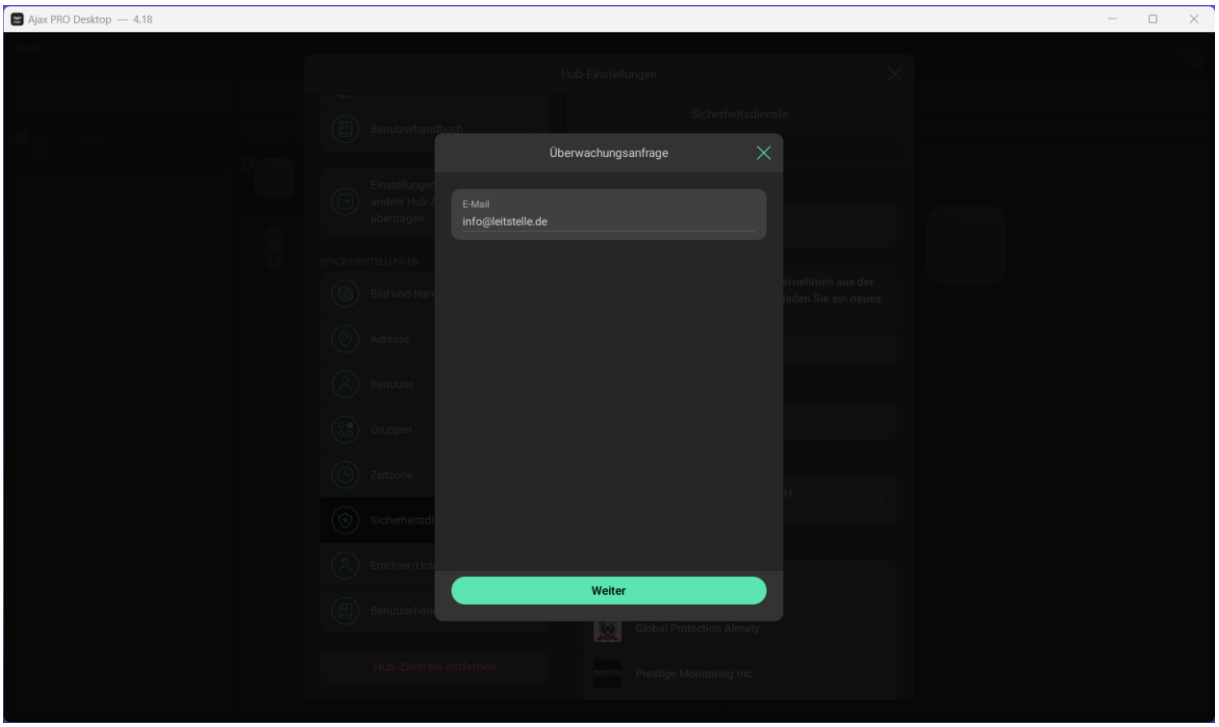


Abbildung 31: 'Ajax-PRO-Desktop': Überwachungsanfrage an Leitstelle absenden

Schritt 4 Überwachungsanfrage in der Leitstelle bestätigen

Wenn die Überwachungsanfrage gesendet wurde, bekommt die Leitstelle eine E-Mail und eine Überwachungsanfrage in der 'Ajax PRO-Desktop'-Anwendung (siehe Abbildung 32).

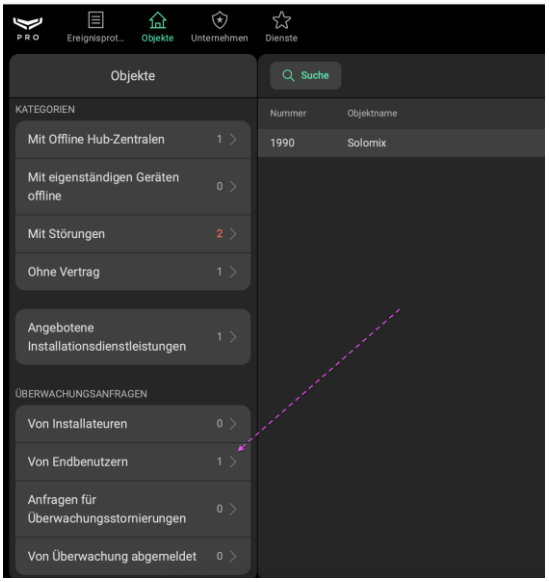


Abbildung 32: 'Ajax-PRO-Desktop': Eingang einer Überwachungsanfrage in der Leitstelle

Nach Auswahl der entsprechenden Anfrage müssen Informationen des zugehörigen Objektes eingegeben werden (siehe Abbildung 33).

Abbildung 33: 'Ajax-PRO-Desktop': Objekt hinzufügen

Anschließend muss der in Schritt 2 angelegte Empfänger ausgewählt werden, die Kontonummer vergeben und auf `Objekt hinzufügen` geklickt werden.

Die Kontonummer entspricht der SIA-ID, die in EBÜS-Config für dieses Gerät eingetragen werden muss (siehe Kapitel 7.3.4).

8.3 Konfiguration von Jablotron-Systemen

Alarm-Systeme der Firma *Jablotron* können über die Software *F-Link* für zwei verschiedene Verbindungsarten konfiguriert werden:

- Direkte Verbindung zur Leitstelle
- Verbindung über die "Cloud"

Direkte Verbindung zur Leitstelle
Die Eingabe der Konfigurationsdaten erfolgt in der Software *F-Link* über den Reiter `AES` (siehe Abbildung 34).

Position	AES aktivieren	Nachfolgende AES als Redundanz	Protokoll	Übertragung...	Primäre Tel-Nr./IP	Sekundäre Tel-N...	Identnummer	Ereignisse	Zeitpara...	Test	Notiz
1	☑	☐	SIA IP	Automatisch	ebues-server.de:35000		Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen	Test	
2	☐	☐	nein	Automatisch			Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen	Test	
3	☐	☐	nein	GSM			Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen	Test	
4	☐	☐	nein	GSM			Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen	Test	
5	☐		nein	GSM			Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen	Test	

Abbildung 34: Reiter `AES` in der Software *FLink*

In dem Eintrag `Primäre Tel-Nr./IP` ist die IP-Adresse (bzw. der Domain-Name) und der zugehörige IP-Empfangsport einzutragen, an die die Alarmmeldungen gesendet werden sollen.

Jablotron-Systeme unterstützen ausschließlich die Datenübertragung über UDP, d.h. hier muss der entsprechende UDP-Empfangsport des *AccAlarmReceiverSIADC09* der Leitstelle eingetragen werden (siehe Abbildung 6).

Die SIA-Account-Nummer ist unter dem Reiter `ID-Nummer` einzutragen (siehe Abbildung 35).

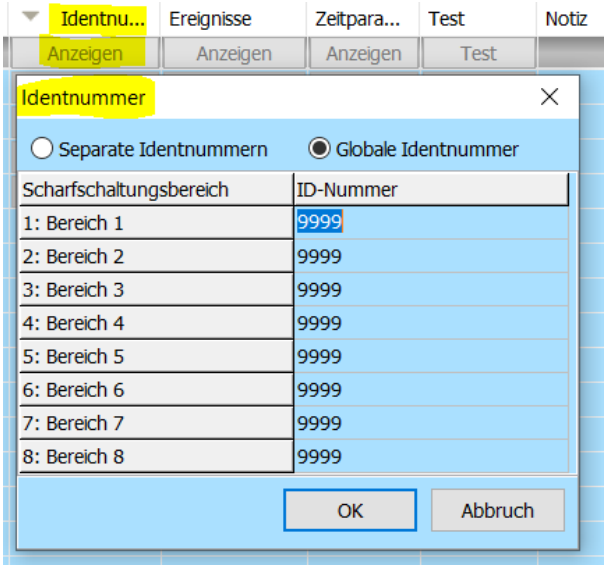


Abbildung 35: Eingabe der SIA-Account-Nummer in der Software *FLink*

Die Ereignisse sind nur in der Software *F-Link* einstellbar (siehe Abbildung 36).
Wird der Cloud Eintrag genutzt, werden alle Ereignisse übertragen.

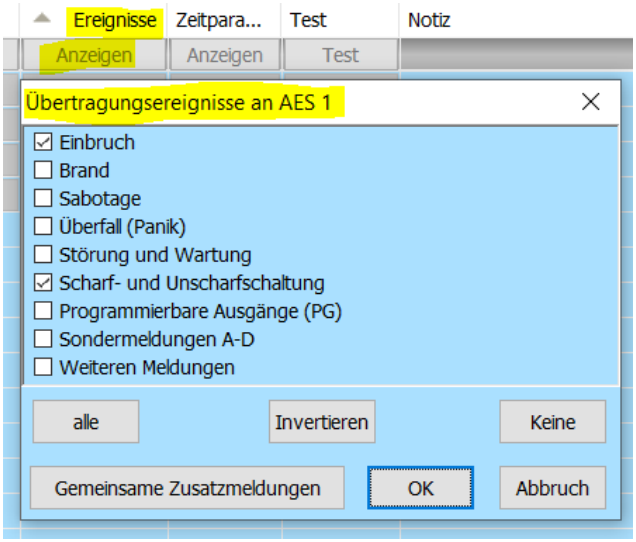


Abbildung 36: Festlegung der Ereignisse in der Software *FLink*

Die Einstellung von sogenannten Zeitparametern ist in Abbildung 37 zu sehen. Hier werden z.B. Routinerufe konfiguriert.

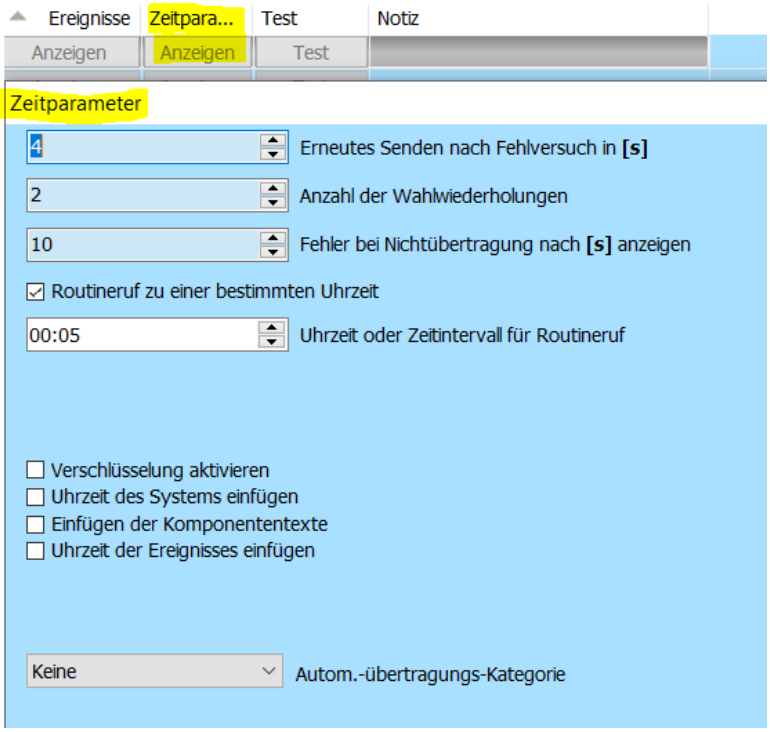


Abbildung 37: Festlegung der Zeitparameter in der Software *Flink*

Verbindung über die "Cloud"
Die entsprechenden Konfigurationsdaten kann man über den Eintrag `Cloud` vornehmen (siehe Abbildung 38).

Hinweis:
Wenn die Alarmzentrale in der Cloud registriert wird, verschwindet in der Software der Reiter `AES` und es kann nur der Eintrag, der in der Cloud gespeichert ist, genutzt werden.

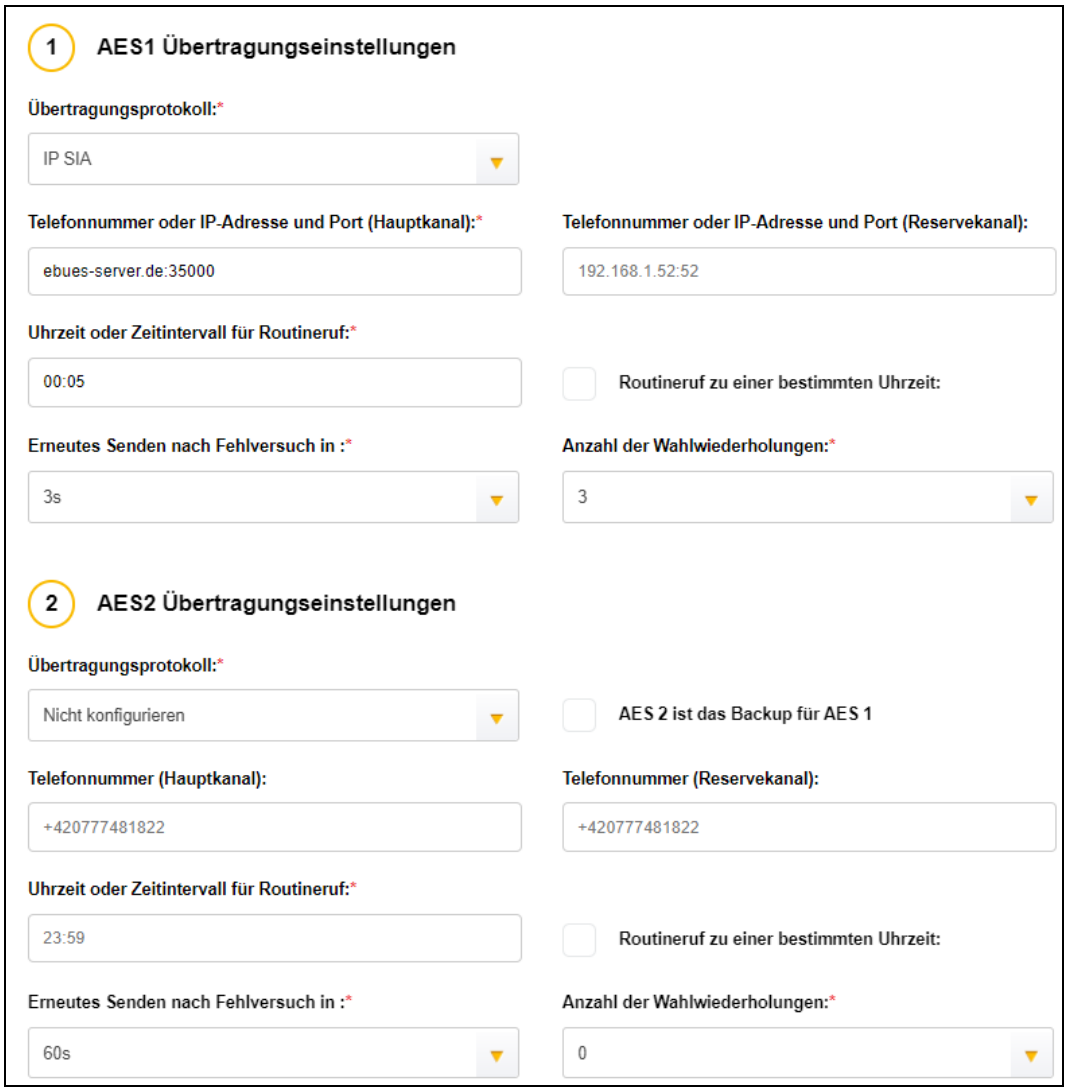


Abbildung 38: Cloud Eintrag

In dem Eintrag `Telefonnummer oder IP-Adresse und Port` ist die IP-Adresse (bzw. der Domain-Name) und der zugehörige IP-Empfangsport einzutragen, an die die Alarmmeldungen gesendet werden sollen.

Jablotron-Systeme unterstützen ausschließlich die Datenübertragung über UDP, d.h. hier muss der entsprechende UDP-Empfangsport des *AccAlarmReceiverSIADC09* der Leitstelle eingetragen werden (siehe Abbildung 6).

8.4 Konfiguration von MyShield-Alarmsystemen

Auf Seiten eines überwachten Schutzobjektes können mehrere MyShield-Geräte unter einem System, dem sogenannten "Home"-System, zusammengefasst werden.
Jedem "Home"-System können dabei ein oder mehrere MyShield-Geräte zugeordnet werden.
Jedem "Home"-System wird von der Firma essence eine SIA-Account-Nummer zugewiesen.
Die einzelnen MyShield-Geräte erhalten darüber hinaus eine eindeutige Geräte-ID (Device-ID).
Bei einem Alarm wird zunächst immer die SIA-Account-Nummer des "Home"-Systems übertragen. Zusätzlich wird bei geräte-spezifischen Alarmen noch die Geräte-ID (Device-ID) von dem Gerät übermittelt, das den Alarm ausgelöst hat.

Die Administration der MyShield-Systeme, z.B. für die Vergabe der SIA-Account-IDs etc., erfolgt durch die Firma Essence Security.

Auf deren Seiten sind folgende Parameter zu konfigurieren und an die Leitstelle zu übermitteln:

- SIA-Account-Nummer der "Home"-Systeme im überwachten Schutzobjekt. Jeder Bildquelle vom Typ 'essence MyShield' kann genau eine SIA-Account-Nummer zugewiesen werden.
  Eine EBÜS-Bildquelle dieses Typs entspricht also einem MyShield-"Home"-System.

- ARC-ID
  Diese Identifikationsnummer dient der Identifizierung der Leitstelle und muss in der EBÜS-Konfiguration eingetragen werden.

- Vendor-ID
  Dieser numerische Wert wird bei der Aufschaltung des EBÜS-Bildquellenadapters auf den essence Cloud-Server zur Identifizierung benötigt und muss in der EBÜS-Konfiguration eingetragen werden.

- Vendor-Code
  Dieser Text wird ebenfalls bei der Aufschaltung des EBÜS-Bildquellenadapters auf den essence Cloud-Server zur Identifizierung benötigt und muss in der EBÜS-Konfiguration eingetragen werden.

9 Voraussetzungen

Der *AccAlarmReceiverSIADC09* muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit den zu steuernden Video-Arbeitsplätzen verbunden sein und muss, wie alle Video-Arbeitsplätze, eine feste IP-Adresse haben.

10 Support

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511 - 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

11 Index

-A-

AccAlarmReceiverRisco 6
AccAlarmReceiverSIA 6
AccAlarmReceiverSIADC09 7
AccAlarmServer.xml 13
AccAlarmServerManagerUi 12
Account-Nummer 17
Adapter 'AJAX-SIADC09' 16
Adapter 'AJAX-Translator' 17
Adapter 'essence MyShield' 17
Adapter 'SIADC09' 16
AES128 Verschlüsselung 29
AES-Verschlüsselung 29
AJAX PRO Desktop 29, 30
AJAX Translator 32
AJAX-Alarmsysteme 8
AJAX-Translator 8, 9, 17
Alarmbilder 9
AlarmServer
  AccAlarmServer.xml 13
  Konfigurationswerte 13

-C-

CBC 29
Cipher Block Chaining 29
Contact-ID-Protokoll 6, 7

-E-

Essence Security 10
Eventmanager 18

-I-

ID für SIA-Alarme *32*

-J-

Jablotron-Alarmsysteme 41

-K-

Komponenten des Alarm-Servers 5
Konfiguration AJAX 29
Konfiguration AlarmServer
  AccAlarmReceiverSIADC09 13
Konfiguration Jablotron 41
Konfiguration MyShield 44
Konfigurationswerte 13

-L-

ListenTcpPort 30, 33, 41, 43

-M-

Morphean 6
MyShield-Alarmsysteme 10

-S-

SIA DC-09-Protokoll 6
SIA-IP DC-09 Protokoll 8, 10
SIA-Protokoll 6, 7
SIA-Protokoll-Kennung 18

-T-

TCP Datenempfang 7

-U-

UDP Datenempfang 7

-V-

Verschlüsselung 30
VideoProtector 6